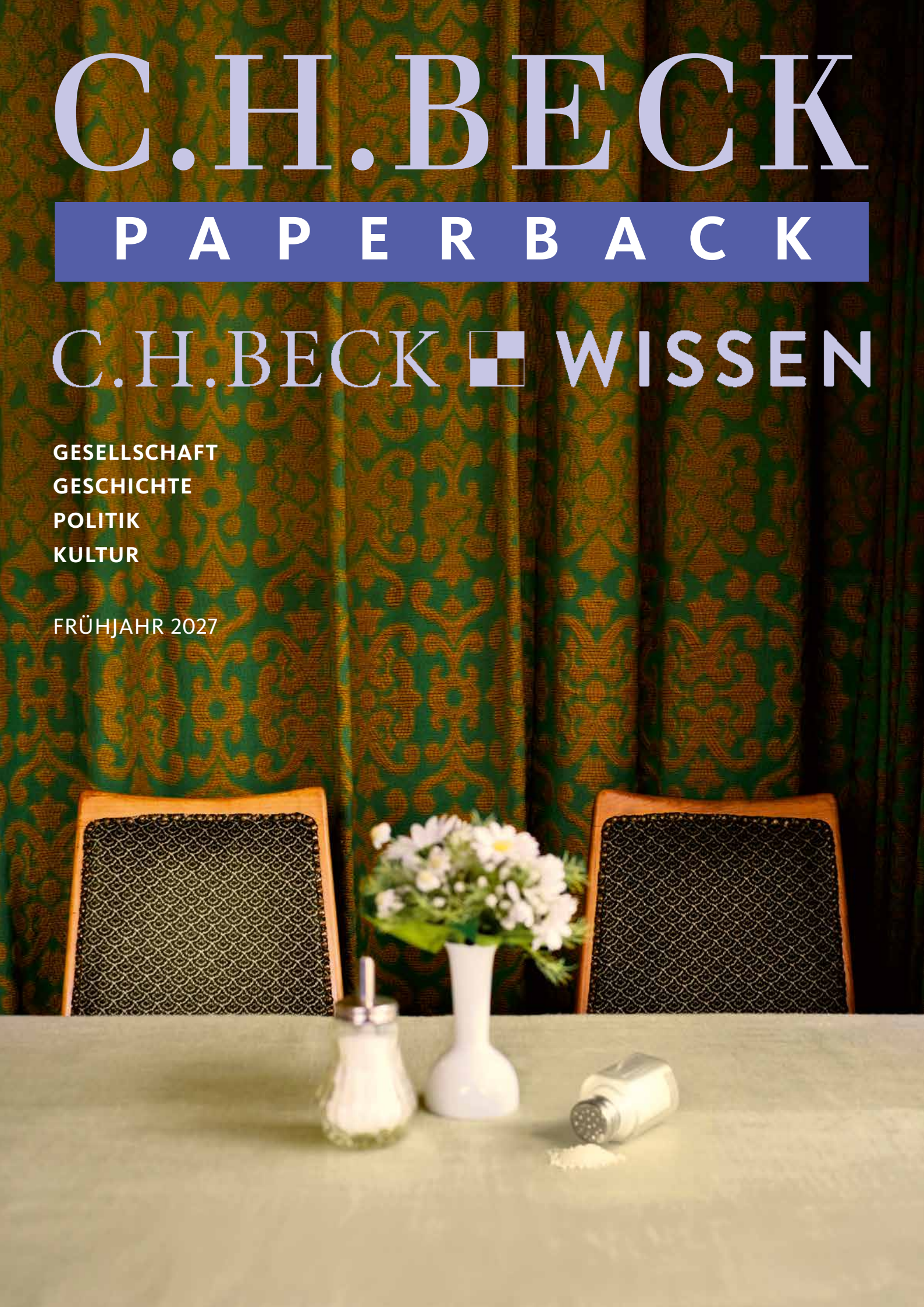
C.H.BECK

PAPERBACK

C.H.BECK WISSEN

GESELLSCHAFT
GESCHICHTE
POLITIK
KULTUR

FRÜHJAHR 2027



Spiegel Bestseller Platz 1



«Sehr sehr empfehlenswerte Lektüre.»

Ronen Steinke

Klappenbroschur
€ 20,–[D] | € 20,60[A]
ISBN 978-3-406-85159-9
Lieferbar

PAPERBACK

MURIEL ASSEBURG *Der Krieg in Gaza* 15
JÖRG BABEROWSKI *Die letzte Fahrt des Zaren* 36
JULIAN BAGGINI *Wie die Welt denkt* 41
WOLFGANG BEHRINGER *Tambora und das Jahr ohne Sonne* 40
OLAF BERNAU *Der Sahel* 21
GIAN DOMENICO BORASIO *Selbst bestimmt sterben* 33
ANDREAS BORNEFELD *Deutschlands Superreiche* 3
INGO DACHWITZ | SVEN HILBIG *Digitaler Kolonialismus* 34
ADAM FLETCHER
Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten 23
Wie man Berliner wird in 50 einfachen Schritten 25
NORBERT FREI *1968* 35
ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Freiheitsschock* 19
VIKTORIA MORASCH *#youtoo* 5
CHRISTOPH PARET *Wir Weltgefährder* 17
JOHANNES PLAGEMANN | SINAN CHU
Das Großmacht-Syndrom 13
ROLAND POPP *Achse der Bösen* 9
KAREN RADNER | HELEN GRIES
Geschichte Mesopotamiens 31
FRANK SAUER *Die Bombe und du* 11
DANIEL SCHÖNPFLUG *Luise von Preußen* 37
MICHAEL SOMMER | STEFAN VON DER LAHR
Die verdammt blutige Geschichte der Antike 29
BARBARA THÉRIAULT *Schlechte Laune* 7
PIA VOLK *Reisen zu Deutschlands schrägsten Orten* 27
UWE WITTSTOCK *Marcel Reich-Ranicki* 39

C.H.BECK WISSEN

49 MATTHIAS BECKER *Das Neue Testament*
46 CHRISTOPHER DEGELMANN *Karthago*
50 WOLFGANG FREITAG *Erkenntnistheorie*
52 CHRISTIAN HARTMANN *Unternehmen Barbarossa*
54 HEIKO HAUMANN *Dracula*
54 THOMAS JUNKER *Die Evolution des Menschen*
48 PHILIPP LENHARD *Geschichte der Juden in Deutschland*
45 FELIX K. MAIER *Globalgeschichte der Antike*
53 KLAUS-JÜRGEN MATZ *Die 1000 wichtigsten Daten der Weltgeschichte*
51 JÜRGEN OSTERHAMMEL | JAN C. JANSEN
Kolonialismus
44 VOLKER REINHARDT *Der Sacco di Roma 1527*
47 JÖRG SCHWARZ *Das Mittelalter*
53 BARBARA STOLLBERG-RILINGER
Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation
52 PETRA TERHOEVEN *Die Rote Armee Fraktion*



Unsere Partner:

Titelmotiv: plainpicture | Macingosh
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*



© Lukas Staab

Wem gehört Deutschland?

Die verborgenen Vermögen der Republik

ANDREAS BORNEFELD

ist ein deutscher Politikwissenschaftler, Vermögensforscher und Datenanalyst. Er ist Co-Autor (Recherche) der Reichsten-Liste des «Manager Magazin» sowie Mitarbeiter der internationalen Billionaires-List von «Forbes». Seine Daten sind auch die Basis für diverse Studien des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung, für das Netzwerk Steuergerechtigkeit und Greenpeace.

Wer sind sie wirklich, die oberen 0,1 Prozent, die Superreichen in Deutschland? Es gibt keine offiziellen Statistiken, wie groß ihre Vermögen sind und woraus sie überhaupt bestehen. Der Reichenforscher Andreas Bornefeld leuchtet in seinem Buch diesen blinden Fleck erstmals aus. Sein Befund: Der Konflikt der kommenden Jahre verläuft nicht zwischen Jung und Alt, sondern zwischen Erben und Nicht-Erben. Ein investigatives Referenzwerk über die deutsche Geldelite, ein angewandter Piketty für Deutschland – faktengesättigt, unbestechlich, politisch brisant.

Über Jahrzehnte hat Andreas Bornefeld in akribischen Recherchen eine Datenbank von ca. 10 000 deutschen Familien aufgebaut. Sein Buch ist eine Kartierung des Reichtums, wie es sie noch nicht gegeben hat: von den Fuggern und dem Kohleadel Oberschlesiens über Flick und Quandt bis zu Aldi und BioNTech. Bornefelds zentrale These erschüttert das Selbstbild der Republik: Nicht Self-made-Milliardäre prägen die deutsche Vermögensspitze, sondern Dynastien, Erbengemeinschaften und hochprofitable Familienkonzerne – ein «Großstand», der sich strategisch hinter dem Bild des schutzbedürftigen Mittelstands versteckt. Bornefeld legt offen, wie milliardenschwere Ausschüttungen in private Holdings und Familienstiftungen fließen, während das Gemeinwesen zunehmend aus Lohn- und Konsumsteuern finanziert wird – und er zeigt, wie Lobbyverbände, Thinktanks und Parteispenden jene Narrative absichern, die politische Debatten rund um die Erbschafts- oder Vermögenssteuer seit Jahren in Schleifen laufen lassen. Was geschieht mit einer Gesellschaft, in der Leistung sich immer weniger lohnt und Herkunft alles entscheidet?

«Kaum jemand weiß so gut Bescheid über Deutschlands Reiche wie Andreas Bornefeld. Es ist das Ergebnis von 35 Jahren Arbeit.»

DIE ZEIT



- **Basiert auf einer exklusiven Datenbank, die der Autor in mehr als drei Jahrzehnten recherchiert hat**
- **Gibt brisante Einblicke in superreiche Dynastien, Erbengemeinschaften und hochprofitable Familienkonzerne**
- **Ein fundierter Beitrag zur Debatte rund um die Erbschafts- und Vermögenssteuer**
- **Großes Medienecho erwartet, u.a. eine Pro-Sieben-Doku über Superreiche mit dem Autor zum Erscheinen**
- **Für Leser:innen von Thomas Pikettys «Das Kapital im 21. Jahrhundert» und Julia Friedrichs' «Crazy Rich»**
- **Digitales Leseexemplar auf**

NetGALLEY

- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 24/20
978-3-406-91694-6

Paket 12/10
978-3-406-91695-3

ANDREAS BORNEFELD
DEUTSCHLANDS SUPERREICHE
Wer sie sind, wo ihr Geld herkommt und wie sie die Politik beeinflussen

2027 | 384 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 24,–[D] | € 24,70[A] (bp 6634)

978-3-406-85314-2
Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE



© Tonda Bardehle

VIKTORIA MORASCH,

geboren 1988, ist Journalistin und Autorin. Sie arbeitet für DIE ZEIT. In investigativen Recherchen hat sie MeToo-Fälle aufgedeckt und beschäftigt sich seit Jahren mit Machtmissbrauch, sexualisierter Gewalt und Gleichberechtigung. Ihr Text «Bist du so einer? Hasst du Frauen?» erschien im Februar 2026 und ging in mehreren Runden viral. Hunderte Leserinnen meldeten sich mit persönlichen Nachrichten und beschrieben den Text als Befreiung: «Endlich schreibt jemand auf, was ich fühle.» Mit «#YouToo» legt sie nun ihren ersten großen gesellschaftspolitischen Essay als Buch vor – kompromisslos, unbequem und hochaktuell.

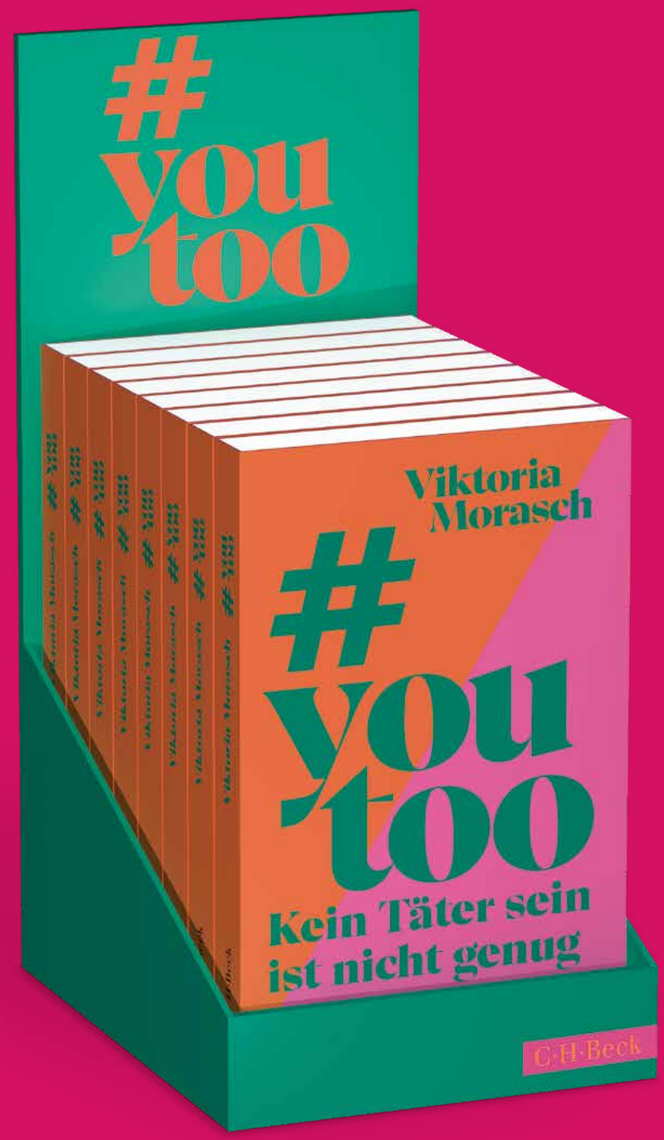
Die Wut muss die Seite wechseln

Nicht alle Männer sind Täter. Aber ihr Schweigen macht sie zu Komplizen. Zehn Jahre nach #MeToo fragt Viktoria Morasch: Warum ist Gewalt gegen Frauen noch immer vor allem ein Frauenthema? Ein Essay über männliches Wegsehen, weibliche Wachsamkeit – und eine radikale Forderung: Jetzt sind die Männer dran, für ein besseres Verhältnis der Geschlechter zu kämpfen. Kein Täter sein ist nicht genug.

Moraschs Essay ist persönlich und streitbar. Als Journalistin hat sie selbst zu #MeToo recherchiert und erlebt, welchen Widerständen Frauen begegnen, wenn sie über Macht und Gewalt sprechen. Ihre Forderung lautet: Kein Täter zu sein, reicht nicht mehr. Männer müssen Verantwortung für das Verhalten anderer Männer übernehmen, widersprechen, Grenzen ziehen und eingreifen. Morasch will in ihrem Text keine neue Front zwischen den Geschlechtern eröffnen. Im Gegenteil. Ihre Antwort ist ebenso provokant wie hoffnungsvoll: Sie zeigt, dass wirkliche Nähe zwischen Frauen und Männern erst möglich sein wird, wenn Männer Gewalt gegen Frauen als ihr eigenes Problem begreifen.

«Unsere Wut darf nicht an euch abprallen,
sie muss euch anstecken!»

Viktoria Morasch



- 10 Jahre nach #MeToo – was jetzt folgen muss
- Für einen neuen Pakt der Geschlechter: Männer, solidarisiert euch!
- Trifft einen Nerv: Moraschs ZEIT-Essay «Bist du so einer? Hasst du Frauen?» ging viral, über 1 200 Kommentare auf ZEIT Online und ca. 100 000 Likes auf Instagram
- Für Leser:innen von Margarete Stokowski, Rebecca Solnit und Sophia Fritz
- Digitales Leseexemplar auf NetGALLEY
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Box 8/7
978-3-406-91697-7

VIKTORIA MORASCH
#YOUTOO
Kein Täter sein ist nicht genug

2027 | 144 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 16,–[D] | € 16,50[A] (bp 6651)

978-3-406-85922-9
Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



© Arwed Messmer

BARBARA THÉRIAULT

Soziologin, Schriftstellerin und Friseurin, Professorin an der Universität Montreal, ist mit ihren Feldforschungen zur Gesellschaft in Deutschland und ihren soziologischen Feuilletons einer größeren Leserschaft bekannt geworden. Sie war Stadtschreiberin in Lemberg (Ukraine) und Halle sowie Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Sie lebt in Berlin und Montreal.

Warum sind hier alle so schlecht gelaunt?

Auf den Spuren eines deutschen Gefühls

Wie ticken die Menschen in einer mittelgroßen Stadt, deren große Zeit vorbei zu sein scheint und wo man dank Bevölkerungsschwund mit 60 zu den Jüngeren gehört? Barbara Thériault hat als Reporterin bei der Lokalzeitung angeheuert und ist auf eine ausgeprägte Mischung aus Überschwang und schlechter Laune gestoßen, der sie mit viel Empathie nachgeht. Die Stadt lebt aus der Vergangenheit, und doch könnte sie unser aller Zukunft sein.

Erster Auftrag: Eine Restaurantkritik für die Wochenendbeilage. Das Essen ist schlecht, aber die Kunst besteht darin, positiv zu berichten, ohne zu beschönigen. Es folgen Berichte über Markthändler, Sportschützen, Wettläufe und Partys, Oldtimer-Treffen, Tantra-Massagen und Cafés mit kitschiger Deko. Zur Feldforschung gehören ebenso Kantinenessen mit den Kollegen oder Gespräche mit den Nachbarinnen in der weitgehend abgerissenen Neubausiedlung. Barbara Thériault versteht es meisterhaft, all das zu einer Erzählung zu verweben, in der sich allmählich ein Gefühlspanorama der Stadt herauskristallisiert, das auf sie abfärbt. Im Mittelpunkt steht immer die Frage, wie die Leute mit der schlechten Laune umgehen: Da gibt es lautes Klagen und ostentative Euphorie, die Suche nach Oasen oder positiven Gesten, die Feier der Vergangenheit und die Freude an dem, was noch da ist. Nicht zuletzt schärft schlechte Laune den Blick, und gerade Barbara Thériaults scharfer Blick für vielsagende Details – Kleidung, Haarschnitte, Möbel – macht ihr Schlechte-Laune-Buch zum Lesevergnügen.

«Aber ich meckere nicht.»

Ein Zeitungsausträger in der mittelgroßen Stadt



- **Eine kanadische Soziologin über ihre Erlebnisse als Lokalredakteurin in einer deutschen Mittelstadt**
- **Wut, Enttäuschung, Gereiztheit, Trotz: Eine kurzweilige Anatomie der schlechten Laune und unserer Strategien, damit umzugehen**
- **Hinreißend lakonisch erzählt: Für Leser:innen von Heinz Strunk, Katja Oskamp und Jan Kalbitzer**
- **«Eine Ethnographie der gesellschaftlichen Mitte … Kracauer hätte seine Freude an ihren Texten.» *Jens Wietschorke***
- **Mit 10 Filmstills aus Amateurfilmen, ausgewählt von dem Fotografen Arwed Messmer**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Paket 8/7
978-3-406-91699-1

BARBARA THÉRIAULT
SCHLECHTE LAUNE
Eine mittelgroße Stadt, die Leute und ein übermächtiges Gefühl

2027 | 192 Seiten mit 10 Abbildungen
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6656)

978-3-406-85770-6
Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



© shutterstock



© Luca Andrea Donati

ROLAND POPP

ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Militärakademie (MILAK) an der ETH Zürich und Experte für die amerikanisch-iranischen Beziehungen. Er ist zudem häufiger Gast im Schweizer Fernsehen und ein gefragter Interviewpartner in Rundfunk und Printmedien.

Die USA, Iran und der Kampf um den Nahen Osten

Im Februar 2026 gibt Donald Trump den Befehl zum Angriff auf den Iran und stürzt sich in ein militärisches Abenteuer, das sich zu einer der größten außenpolitischen Katastrophen der US-Geschichte entwickeln könnte. Warum geht eine Supermacht ein solches Risiko ein für ein Land, das viele tausend Kilometer entfernt ist?

Unter dem Schah war der Iran der wichtigste Verbündete der USA im Nahen Osten. Sein Sturz markiert den Beginn einer Feindschaft zwischen Washington und Teheran, die sich weder rein machtpolitisch noch allein aus ideologischen Differenzen erklären lässt. Wer diesen Konflikt verstehen will, der seit Jahrzehnten die Entwicklungen im Nahen Osten prägt, der muss sich die Geschichte der amerikanisch-iranischen Beziehungen im 20. Jahrhundert vergegenwärtigen. Roland Popp geht in die Archive und zeichnet nach, wie sich die USA und der Iran, die Achse der Bösen, so ineinander verhaken konnten, dass sie den Nahen Osten, ja die ganze Welt ins Chaos stürzten.

«Eine ganze Zivilisation wird heute Nacht untergehen, um nie wieder zurückzukehren.»

Donald Trump droht dem Iran auf Truth Social am 7. April 2026



- **Amerika und Iran: Eine verhängnisvolle Beziehung und ihre globalen Folgen**
- **Die Vorgeschichte eines Konflikts, der die Weltpolitik erschüttert**
- **Erklärt, warum aus einstigen Verbündeten erbitterte Gegner wurden**
- **Fundiert recherchiert: Roland Popp rekonstruiert die amerikanisch-iranischen Beziehungen aus den Archiven**
- **Unverzichtbar zum Verständnis des Nahen Ostens und der heutigen Weltpolitik**
- **Digitales Leseexemplar auf NetGALLEY**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

ROLAND POPP
ACHSE DER BÖSEN
Die USA, Iran und der Kampf um den Nahen Osten

2027 | 240 Seiten mit 2 Karten
KLAPPENBROSCHUR
€ 20,–[D] | € 20,60[A] (bp 6653)

978-3-406-85786-7
Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



FRANK SAUER

ist Politikwissenschaftler und forscht und lehrt an der Universität der Bundeswehr München. Er ist einer der führenden Experten zu Nuklearwaffen und nuklearer Abschreckung in Deutschland und häufiger Gast in den großen Talkshows. Zusammen mit Ulrike Franke, Carlo Masala und Thomas Wiegold betreibt er den preisgekrönten Podcast «Sicherheitshalber».

Brauchen wir die Bombe?

Frank Sauer erklärt, wie nukleare Abschreckung funktioniert

Nach dem Ende des Kalten Krieges verschwanden Atomwaffen mehr und mehr aus dem öffentlichen Bewusstsein. Doch nun sind sie zurück im Zentrum der Weltpolitik.

In den Talkshows des russischen Abendfernsehens wird regelmäßig über Atomschläge gegen europäische Hauptstädte fantasiert. Und russische Nuklearstrategen fordern, dem Westen mittels Nuklearwaffen endlich wieder Angst vor Russland zu lehren. Wie reagiert man auf solche Drohungen? Wie schnell können russische Raketen Deutschland erreichen? Braucht es eine deutsche Atombombe? Wie funktioniert nukleare Abschreckung und was für Atombomben gibt es überhaupt? Wer Antworten auf diese Fragen sucht, braucht Hintergrundwissen, das inzwischen in Deutschland nicht mehr im nötigen Maße vorhanden ist. Das macht es ausländischen Mächten leicht, Ängste zu schüren und Zwietracht zu säen. Der bekannte Nuklearexperte Frank Sauer will mit diesem Buch Abhilfe schaffen. Es bietet einen Crashkurs in Sachen nuklearer Abschreckung, um unseren nuklearen IQ zu erhöhen – eine ebenso schaurige wie notwendige Lektüre für eine Gesellschaft, die wieder lernen muss, mit der Bombe zu leben.

«Ein Buch, das von möglichst vielen Menschen gelesen werden sollte.»

Carlo Masala



- **Warum Atomwaffen wieder zum Zentrum der Weltpolitik gehören**
- **Russlands nukleare Drohungen verstehen und richtig einordnen**
- **Von atomarem Erstschlag bis Abschreckung: die wichtigsten Begriffe und Strategien**
- **Was ein nuklearer Konflikt für Deutschland bedeuten würde**
- **Fundiertes Wissen gegen Angst, Propaganda und Verunsicherung**
- **Frank Sauer vermittelt den nuklearen IQ, den wir heute brauchen**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

FRANK SAUER
DIE BOMBE UND DU
Wie wir unseren nuklearen IQ erhöhen

2027 | 128 Seiten mit 9 Abbildungen, 1 Graphik und 1 Karte
KLAPPENBROSCHUR
€ 15,–[D] | € 15,50[A] (bp 6655)

978-3-406-85767-6
Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



© Julia Kneuse



© GIGA/Claudia Höhne



© privat

Die Hybris der Großmächte und die Chancen Europas

Wer die öffentlichen Debatten verfolgt, musste in den letzten Jahren zu dem Schluss kommen, dass sich die Welt unweigerlich zu einem neuen Oligopol der Großmächte entwickelt: Russland und die USA bestimmen über Krieg und Frieden, der Handelskrieg zwischen den USA und China entscheidet über Wohl und Wehe von Volkswirtschaften auf der ganzen Welt. Doch oft übersehen wir, dass große Mächte außenpolitisch große Fehler machen und damit nicht nur anderen schaden, sondern vor allem auch sich selbst.

Staaten, die sich selbst als Großmächte verstehen, ist gemeinsam, dass sie vom Großmacht-Syndrom befallen sind: einer mal mehr, mal weniger ausgeprägten Form kollektiven Narzissmus, die dort gedeiht, wo außenpolitische Potenz, die Glorifizierung der eigenen Vergangenheit und innerstaatliche Heterogenität zusammentreffen. Und wo das Großmacht-Syndrom durchschlägt, ist die nächste Katastrophe meist nicht weit. Das Buch zeigt anhand von anschaulichen Beispielen aus der jüngsten Geschichte Chinas, der USA, Russlands sowie Indiens, wie vermeintlich mächtige Staaten immer wieder scheitern. Dabei wird auch deutlich, wo die Stärken von Akteuren wie der EU oder Mittelmächten wie Deutschland liegen – und dass wir in der neuen Weltordnung durchaus Chancen haben.

JOHANNES PLAGEMANN,

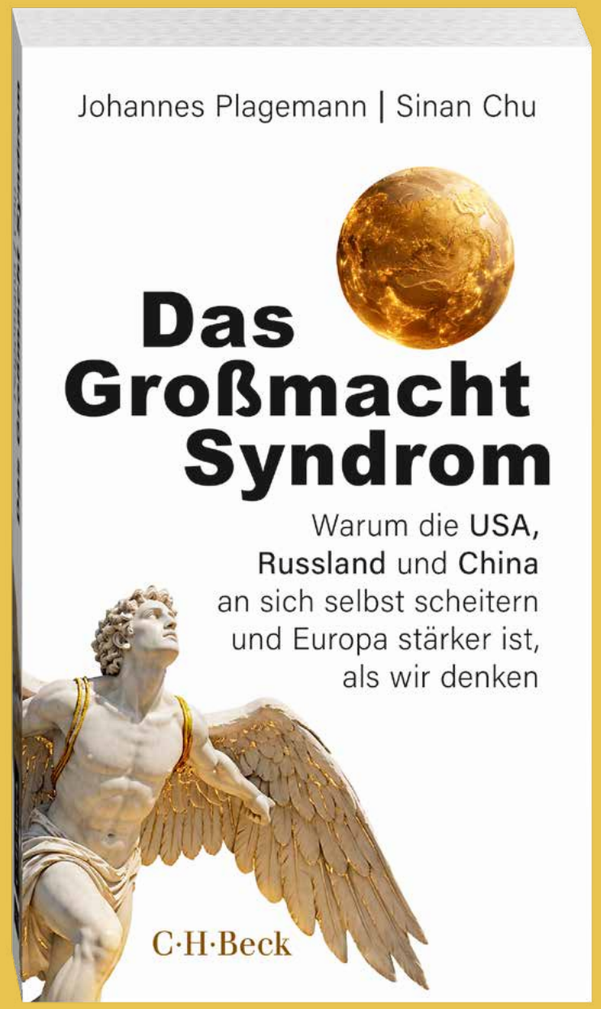
geboren 1982, ist Politikwissenschaftler am German Institute for Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg. 2015 und 2016 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Auswärtigen Amt tätig. In seiner Forschung widmet er sich Veränderungsprozessen, die sich aus einer zunehmend multipolaren Welt ergeben. Bei C.H.Beck ist 2023 sein mit Henrik Maihack verfasstes Buch «Wir sind nicht Alle. Der Globale Süden und die Ignoranz des Westens» erschienen.

SINAN CHU,

geboren 1985, ist Politikwissenschaftler am German Institute for Global and Area Studies (GIGA) in Hamburg. Er ist in Peking aufgewachsen und hat Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen in Nanjing (China), Hong Kong und Syracuse (USA) studiert. In seiner Forschung befasst er sich mit Politik im gegenwärtigen China sowie mit nichtwestlichen Perspektiven auf die internationale Politik.

«Die Macht der weniger Mächtigen beginnt mit Ehrlichkeit.»

Mark Carney



- **Eine neue Perspektive auf die geopolitische Ordnung**
- **Steuern wir unweigerlich auf ein Oligopol der Großmächte zu?**
- **Erkärt, warum Europa mehr Chancen hat, als wir denken**
- **Von zwei Experten in der Analyse internationaler Politik**
- **Digitales Leseexemplar auf NetGALLEY**
- **Die Autoren stehen für Veranstaltungen zur Verfügung**

JOHANNES PLAGEMANN
SINAN CHU
DAS GROSSMACHT-SYNDROM
Warum die USA, Russland und China an sich selbst scheitern

und Europa stärker ist, als wir denken
2027 | 224 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 20,–[D] | € 20,60[A] (bp 6652)

978-3-406-85777-5
Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



Israelische Panzer überqueren einen Stacheldrahtzaun an der Grenze zum Gazastreifen und zum Süden Israels am 12. November 2023
©JAFADEL SENNA | AFP via Getty Images



© Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) | Foto: Kirsch

MURIEL ASSEBURG

Dr. rer. pol., ist Nahostexpertin an der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Bei C.H.Beck erschien von ihr außerdem «Palästina und die Palästinenser. Eine Geschichte von der Nakba bis zur Gegenwart» (⁶2024) sowie «Der Nahostkonflikt» (mit Jan Busse, ¹⁴2026).

«Die Grundlage für jede Debatte!»

Andrea Nüsse, Frankfurter Rundschau

Mit dem Angriff der Hamas auf Israel ist der Nahostkonflikt in ungekannter Schärfe eskaliert. Israel hat die Hamas im Gaza-Streifen bekämpft, das Gebiet in weiten Teilen unbewohnbar gemacht und unzählige zivile Opfer in Kauf genommen. Der Konflikt hat sich bald ausgeweitet, Israel führte Krieg gegen die Hisbollah im Libanon und griff zusammen mit den USA Iran an. Muriel Asseburg erklärt, wie es zu dieser Eskalation kommen konnte, was die weltweiten Folgen sind und warum Frieden in der Region so fern ist.

7. Oktober 2023: Israel wird von einem Terrorangriff der Hamas überrascht. 1200 Menschen kommen ums Leben, 250 Geiseln werden verschleppt. Israel riegelt daraufhin den Gazastreifen vollständig ab, startet eine Großoffensive gegen die Hamas und nimmt eine humanitäre Katastrophe – und den Vorwurf des Völkermords – in Kauf. Muriel Asseburg schildert mit viel Empathie die schrecklichen Ereignisse seit dem 7. Oktober, erläutert die Vorgeschichte und zeigt, wie der Krieg immer weitere Kreise zieht: vom Westjordanland bis nach Syrien und Irak, über den Libanon bis zu den Huthi-Milizen im Jemen und zum Krieg der USA und Israels gegen Iran. Sie schildert auch die Bemühungen der USA, der arabischen Kontaktgruppe und der Internationalen Gerichtshöfe in Den Haag, die Gewalt einzudämmen. Dabei gelingt es ihr souverän, die unterschiedlichen Perspektiven deutlich zu machen und so ein Bild von beeindruckender Tiefenschärfe zu zeichnen.

LIEFERBAR



978-3-406-85278-7



978-3-406-83164-5

«Wer nicht nur trauern will, sich nicht nur empören will, kommt um dieses Buch nicht herum.»

Sonja Zekri, Süddeutsche Zeitung



SPIEGEL Bestseller-Autorin

- **Vollständig überarbeitete und aktualisierte Ausgabe von «Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza»**
- **«Ein glänzendes Buch.» *Gert Krell, Frankfurter Rundschau***
- **«Eine … einmalig faktenreiche und analytische Betrachtung.» *René Wildangel, Süddeutsche Zeitung***
- **«Eine grundlegende Untersuchung nicht nur der Ereignisse und Folgen des 7. Oktobers 2023, sondern auch seiner Hintergründe.» *Thomas Speckmann, Internationale Politik***
- **Digitales Leseexemplar auf NetGALLEY**
- **Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

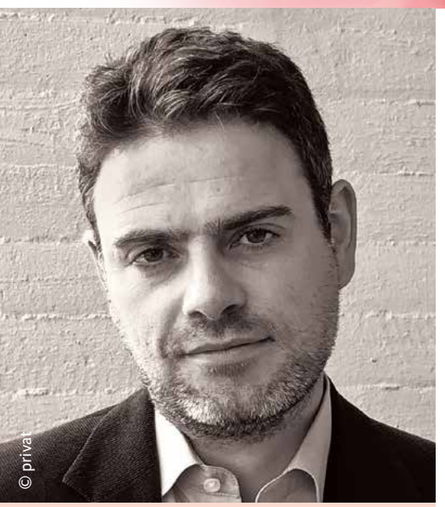
MURIEL ASSEBURG
DER KRIEG IN GAZA
Der 7. Oktober und die Eskalation im Nahen Osten

2., vollständig überarbeitete Auflage 2027 | 288 Seiten mit 15 Abbildungen und 5 Karten
KLAPPENBROSCHUR
€ 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6580)

978-3-406-85721-8
Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



© iStock



© privat

CHRISTOPH PARET

ist Philosoph und Kulturwissenschaftler. Er forscht und lehrt an der Universität Wien und schreibt über Freiheit und Macht, Kunst und Politik – und darüber, wie das Anthropozän unser Denken verändert. Seine Essays erscheinen regelmäßig in Merkur, Lettre International, F.A.Z. sowie taz und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Eine Philosophie fürs Anthropozän

Die Menschheit marschiert mit vollem Bewusstsein aus der stabilen Klimaepoche, die alle großen Zivilisationsfortschritte ermöglicht hat, in ein unwirtliches neues Erdzeitalter. Wir haben Fakten geschaffen, die jetzt für sehr lange Zeit nicht mehr anders werden. Und wir haben überhaupt noch nicht begriffen, was das eigentlich bedeutet. Mit Humor und sprachlichem Geschick lässt uns Christoph Paret die große intellektuelle Verlegenheit spüren, in die wir selbstverschuldet geraten sind – und entwickelt eine philosophische Perspektive, die uns erlaubt, dort anzukommen, wo wir sind.

Eine neue Epoche wird ausgerufen, und wir sind live dabei. Wenn es im Anthropozän ein Glück der Philosophie geben sollte, dann besteht es vor allem darin, sich noch einmal auf ganz neue Art und Weise *nicht* auszukennen. Was bedeutet es für unser Verständnis vom Menschen im Anthropozän, wenn dieser sich vor allem in einer Flut schwer verdaulicher Zahlen bemerkbar macht – Zahlen, die den Eindruck erwecken, als würde die Menschheit plötzlich einen Rekord nach dem anderen brechen, und zwar in Wettbewerben, von denen niemand wusste und niemand wissen wollte, dass es sie überhaupt gibt? Und was sagt es über unser Verständnis von Geschichte aus, wenn der Umwelthistoriker beinahe ungerührt auf die Jahre 1914 bis 1945 blickt, ihn aber das gigantische, unkontrollierte Experiment mit den Ökosystemen erschreckt, das die Menschheit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gestartet hat?

«Über die Verdrängung der Gefahren des Anthropozäns klagt man auch deshalb so gerne, weil niemand recht weiß, was es hieße, ihnen ins Gesicht zu sehen.»

Christoph Paret



- **Ein philosophischer Lagebericht über unseren kollektiven Geisteszustand im Anthropozän**
- **Warum wir die größte Veränderung unseres Lebens noch immer mit den Denkgewohnheiten von gestern zu begreifen versuchen**
- **Christoph Paret sucht Hilfe bei Held:innen der Renitenz: Gertrude Stein, Bertolt Brecht, Ludwig Wittgenstein**
- **Der Autor gehört zu den größten Schreibtalenten, die es in der deutschsprachigen Theorielandschaft gegenwärtig gibt**
- **Digitales Leseexemplar auf** NetGALLEY
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

CHRISTOPH PARET
WIR WELTGEFÄHRDER
Philosophie des Anthropozäns

2027 | 240 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 23,–[D] | € 23,60[A] (bp 6636)

978-3-406-85937-3
Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



© Susanne Schleyer

ILKO-SASCHA KOWALCZUK

ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Berater der Geschäftsführung des «DDR Museum» in Berlin. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Zuletzt erschienen bei C.H.Beck seine zweibändige Walter Ulbricht-Biographie, «Die neue Mauer. Ein Gespräch über den Osten» (²2025) (zusammen mit Bodo Ramelow) und «Faschismus ist keine Meinung» (³2026).

Der Kampf um Freiheit in Ostdeutschland – die kompromisslose Analyse

Die AfD ist ein gesamtdeutsches Phänomen, aber in Ostdeutschland ist sie besonders erfolgreich. Wie ist das zu erklären? Wieso wird die liberale Demokratie gerade dort infrage gestellt, wo die erste erfolgreiche Revolution auf deutschem Boden stattfand? Ilko-Sascha Kowalczuk erzählt die Geschichte Ostdeutschlands seit 1990 als Kampf um die Freiheit – ein Kampf, dessen Ausgang richtungsweisend ist für die Zukunft ganz Deutschlands.

Über Ostdeutschland wird gerade intensiv diskutiert, und Ilko-Sascha Kowalczuk ist eine der markantesten Stimmen dieser Debatte. Der Kampf um die Freiheit ist sein Lebensthema. Selbst in der SED-Diktatur groß geworden, hat er Standardwerke zur Geschichte der DDR und des Kommunismus vorgelegt, aber auch zur Revolution von 1989 und den Folgen der «Übernahme» der DDR durch die Bundesrepublik. Kowalczuk will die Ostdeutschen aus ihrer Opferrolle herausholen. Der Westen mag sich seinen Osten «erfunden» haben. Doch auch der Osten erfand und erfindet sich seinen Westen. Die ostdeutschen Vorurteile gegenüber dem Westen haben weit zurückreichende Wurzeln. Sie wurden durch die Frustrationen des Vereinigungsprozesses verstärkt. Und sie hindern jetzt viele Ostdeutsche daran, sich die liberale Demokratie der Bundesrepublik zueigen zu machen. 1989/90 erlitt Ostdeutschland einen «Freiheitsschock», das ist die Grundthese dieses Buches. Wie die ostdeutsche Gesellschaft ihn bewältigt, entscheidet darüber, wohin sie sich entwickelt. Kowalczuk will aufrütteln: zu mehr aktiver Eigenverantwortung und zu einem Blick auf die Geschichte, bei dem die DDR nicht immer schöner wird, je länger sie her ist. Die Diktatur bleibt in diesem Buch eine Diktatur und die Einheit eine Freiheitserfolgsgeschichte. Eine Intervention, die nötig ist.

LIEFERBAR



978-3-406-84923-7 | 978-3-406-83831-6

«Ilko-Sascha Kowalczuk ist der Punk unter den deutschen Historikern.»

Jacqueline Boysen, Frankfurter Allgemeine Zeitung



SPIEGEL Bestseller
Jetzt als Taschenbuch

- **50 000 verkaufte Exemplare der HC-Ausgabe**
- **Eine Intervention gegen die antifreiheitlichen Strömungen**
- **Von einem der profiliertesten ostdeutschen Intellektuellen**
- **Große Reichweite des Autors in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Social Media**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

ILKO-SASCHA KOWALCZUK
FREIHEITSSCHOCK
Eine andere Geschichte Ostdeutschlands von 1989 bis heute

2027 | 240 Seiten | Broschiert
€ 16,–[D] | € 16,50[A] (bp 6623)

978-3-406-84387-7
Erscheint am 15. März



Burkina Faso © mauritius images | Hemis.fr | Laurent Moreau



© privat

OLAF BERNAU,

geboren 1969, ist Soziologe, Autor und Menschenrechtsexperte. Er hält sich regelmäßig im Sahel auf, wo er unter anderem mit bäuerlichen Gemeinschaften und Frauenkollektiven zusammenarbeitet. 2022 ist bei C.H.Beck sein viel beachtetes Buch «Brennpunkt Westafrika. Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte» erschienen. Zu aktuellen Entwicklungen im Sahel kommt er regelmäßig in deutschsprachigen Medien zu Wort.

Südlich der Sahara – Das erste umfassende Buch zu den Umbrüchen im Sahel

Im Westen gilt der Sahel längst als Inbegriff von Terror, Vielfachkrise und demokratischem Zerfall. Zugleich verschärfen sich Konflikte mit westlichen Partnern, während neue geopolitische Allianzen entstehen – etwa mit Russland, China und der Türkei. Doch diese Sicht blendet die Perspektiven der lokalen Bevölkerung aus. Am Beispiel von Burkina Faso, Mali und Niger zeigt der Soziologe und Menschenrechtsexperte Olaf Bernau, wie im Sahel um die Konturen einer polyzentrischen und somit postwestlichen Weltordnung gerungen wird.

Olaf Bernau plädiert in seinem neuen Buch für einen Perspektivwechsel. Er zeigt, dass die Umwälzungen im Sahel Teil eines globalen Wandels sind, in dem sich die Machtverhältnisse seit dem späten 20. Jahrhundert immer stärker zugunsten des globalen Südens verschieben. Große Teile der Bevölkerung sind nicht mehr bereit, die westliche Vormachtstellung widerspruchslos hinzunehmen. Auf der Grundlage regelmäßiger Aufenthalte im Sahel, zahlreicher Interviews und intensiver Recherchen verbindet Bernau regionale Analyse mit globaler Zeitdiagnose. Das Buch ist eine Einladung, den Sahel nicht länger als Randzone zu betrachten – sondern als vielfältig geprägte Weltregion an der Schnittstelle zwischen Nord- und Subsahara-Afrika, in der sich das Ringen um die Konturen einer polyzentrischen und somit postwestlichen Weltordnung exemplarisch nachvollziehen lässt.

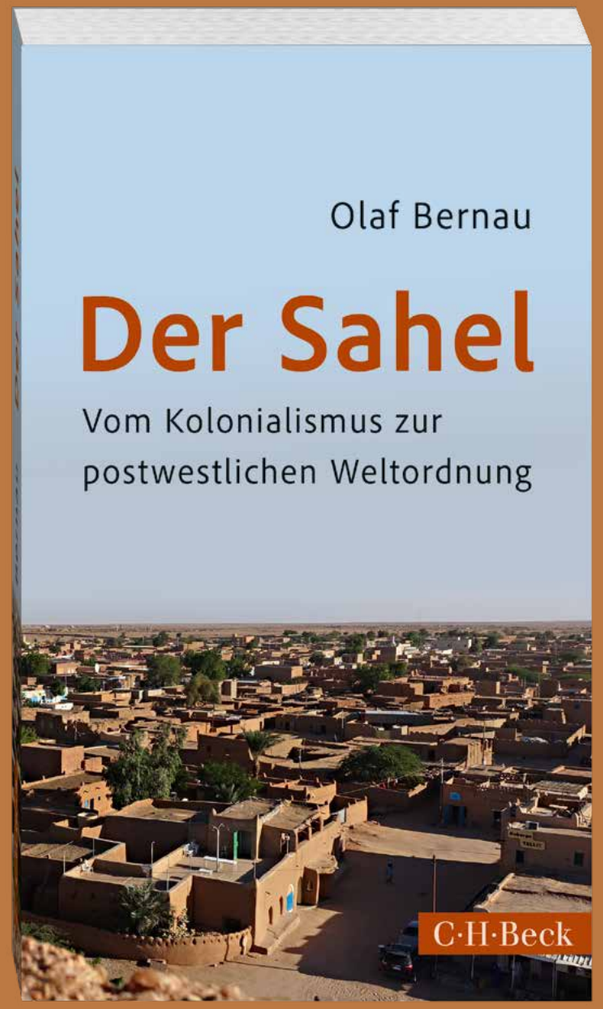
LIEFERBAR



978-3-406-78246-6

«Ein positiver Ausgang ist möglich. Der Sahel kann zur Entstehung einer neuen Weltordnung beitragen.»

Olaf Bernau



- **Das Standardwerk zur Sahelzone – ein Experte klärt auf**
- **Olaf Bernau beschreibt die Entwicklung in der Sahelzone historisch und ordnet sie geopolitisch ein**
- **Burkina Faso, Mali, Niger: Hoffnung trotz Terror, Krise und Autoritarismus**
- **Weshalb im Sahel Ressentiment und Zorn schwächer als im Westen ausfallen**
- **Zur Rolle von Religion und Säkularität im Sahel**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

OLAF BERNAU
DER SAHEL
Vom Kolonialismus zur postwestlichen Weltordnung

2027 | 320 Seiten
KLAPPENBROSCHUR
€ 24,–[D] | € 24,70[A] (bp 6628)

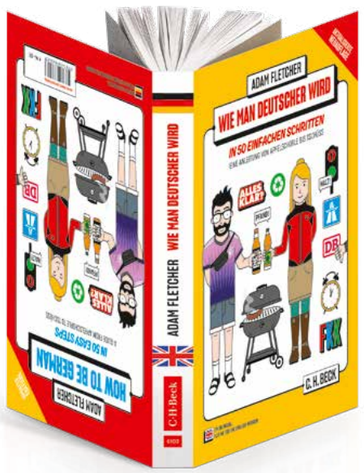
978-3-406-85919-9
Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



© Susanne Schleyer

ADAM FLETCHER

ist Engländer, 43 Jahre alt und glatzköpfig. Auch nach über einem Jahrzehnt in Deutschland ist er noch immer einer der enthusiastischsten Studenten des Landes und hat Diplome in Recycling, Kartoffelzubereitung und Schlagersingen erworben. 2018 wurde er in einer bewegenden Zeremonie, die etwa 40 Sekunden dauerte, offiziell Deutscher. Er ist stolz. 2016 erschien die zweite Folge zu diesem Buch: «Wie man Deutscher wird in 50 neuen Schritten. Eine Anleitung von Adventskranz bis Tja».



DAS WITZIGSTE BUCH ÜBER DIE DEUTSCHEN:

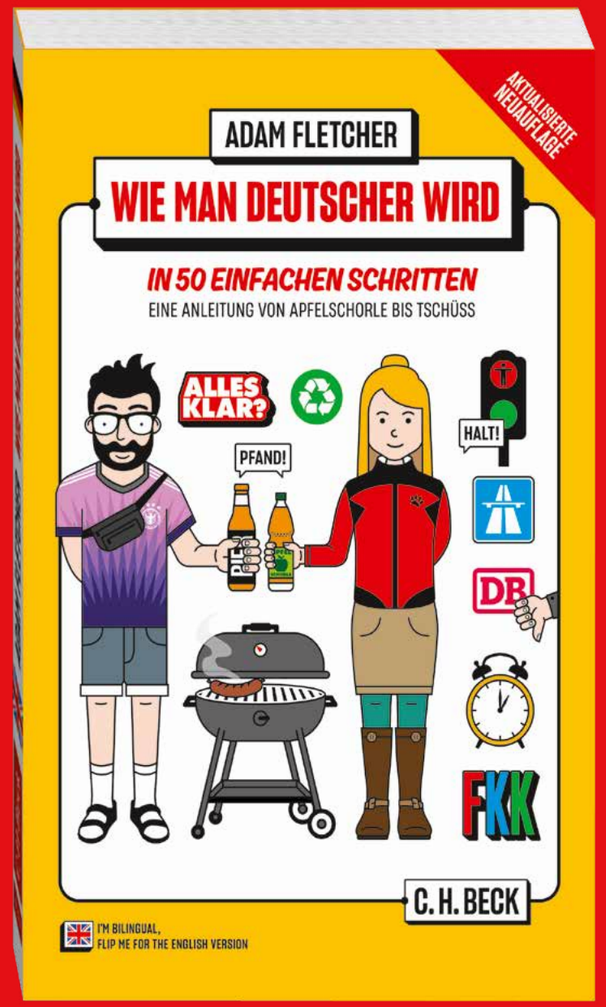
Die aktualisierte Neuausgabe des Bestsellers

Frühstücke ausgiebig, buche alle deine Urlaube Jahre im Voraus, zieh dir was Vernünftiges an und gehorche dem roten Ampelmann!

Wie man Deutscher wird erklärt all die kleinen Absurditäten, die das Leben in Deutschland so herrlich machen. Das Buch ist Pflichtlektüre für *little foreigners* wie für all diejenigen Deutschen, die ihr eigenes Land immer noch nicht so ganz verstanden haben. Wir lernen, warum sich die Deutschen so sehr fürs Fensterkippen begeistern, warum sie es mit ihren Versicherungen immer ein bisschen übertreiben und warum sie alle davon träumen, nackt in einem See aus Apfelschorle zu schwimmen. Dazu klärt uns Adam Fletcher in dieser Neuausgabe über die Geheimnisse der deutschen Vereinsmeierei, den Eskapismus von Chai Latte und die sehr deutsche Religion des Grillens auf. Am Ende seines Liebesbriefs an Deutschland bleibt nur noch zu sagen: «Alles klar!»

«Zum Brüllen komisch!»

Barbara Jung-Arntz, Focus



SPIEGEL Bestseller

Wendebuch Deutsch-Englisch

- **Englischer Humor trifft deutsche Tugenden**
- **Ein wundervoller Liebesbrief an die Deutschen**
- **150 000 verkaufte Exemplare**
- **90 Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste**
- **Mit 50 Illustrationen**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

Mit 5 Bonus-Schritten:

Grillen
Zuverlässigkeit
Regelungswut
Vereine
Chai Latte

Paket 24/20
978-3-406-91701-1

Paket 12/10
978-3-406-91702-8

ADAM FLETCHER
WIE MAN DEUTSCHER WIRD IN 50 EINFACHEN SCHRITTEN
Eine Anleitung von Apfelschorle bis Tschüss

How to be German in 50 easy steps. A guide from Apfelschorle to Tschüss. Zweisprachiges Wendebuch Deutsch/Englisch
Aus dem Englischen von Ingo Herzke.

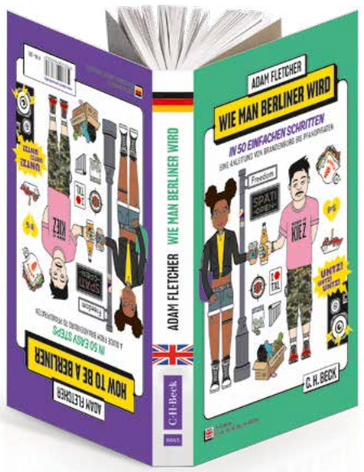
16., aktualisierte Auflage
2027 | 160 Seiten mit 50 Illustrationen von Robert M. Schöne
Broschiert
€ 16,–[D] | € 16,50[A] (bp 6103)
978-3-406-86042-3
Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



© Susanne Schleyer

ADAM FLETCHER,

1983 in England geboren, lebt seit 2010 in Berlin – der deutschen Hauptstadt, die einst arm, aber sexy war. Mit seinem Bestseller «Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten. Eine Anleitung von Apfelschorle bis Tschüss» (¹⁶2027, 150 000 verkaufte Exemplare) hat er die letzten Geheimnisse der Deutschen geknackt. Nach all den Jahren in ihrer herrlichen Hauptstadt kann auch er endlich sagen: «Ich bin ein Berliner.»



EIN ENGLÄNDER IN BERLIN

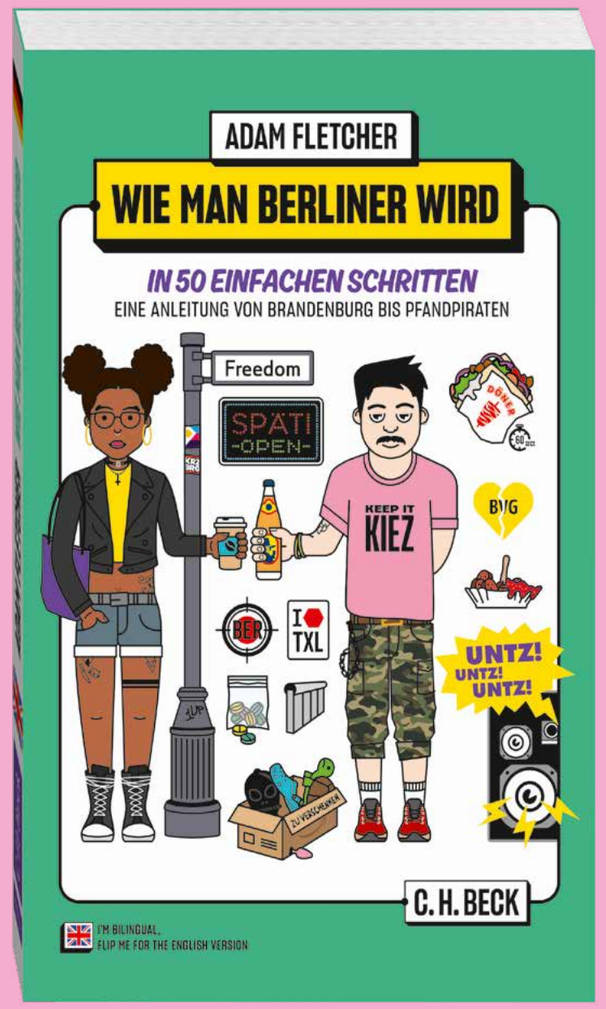
Adam Fletchers Liebeserklärung an unsere skurrile Hauptstadt

Lass dir dein Fahrrad enteignen, aber niemals dein Pfand! Kultiviere deinen Fetisch für Fehlschläge und liebe die Seen – aber fahr bloß nicht hin!

Egal, ob du gerade erst angekommen bist oder schon über eine feste Beziehung mit Berlin nachdenkst: Dieses Buch ist deine Anleitung zu den ungeschriebenen Regeln der Stadt – damit du hier nicht nur überlebst, sondern ein echter Berliner wirst. 50 Schritte, die dich vom Ringbahn-Rekruten zum Döner-Diplomaten machen: einem, der dazugehört. Denn hier dazuzugehören ist all die eisigen Blicke wert, jede «Untermiete», die sich als Wohnzimmer mit Vorhang entpuppt, und jeden Späti-Besitzer, der dich nach zehn Jahren immer noch nicht grüßt. Alle Berlin-Reiseführer verraten dir, wohin du gehen musst. Dieser sagt dir, warum du nie wieder wegwillst.

«Verblüffend exakt beobachtet.»

Anne Lemhöfer, DIE ZEIT, über «Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten»



SPIEGEL Bestseller-Autor

Wendebuch Deutsch-Englisch

- **Die Fortsetzung von Adam Fletchers Bestseller über die Deutschen**
- **Wie man ein waschechter Berliner wird**
- **Von Berghain-Boykott über Eckkneipe bis zur Wahrheit über das Wedding**
- **Mit 30 Illustrationen**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

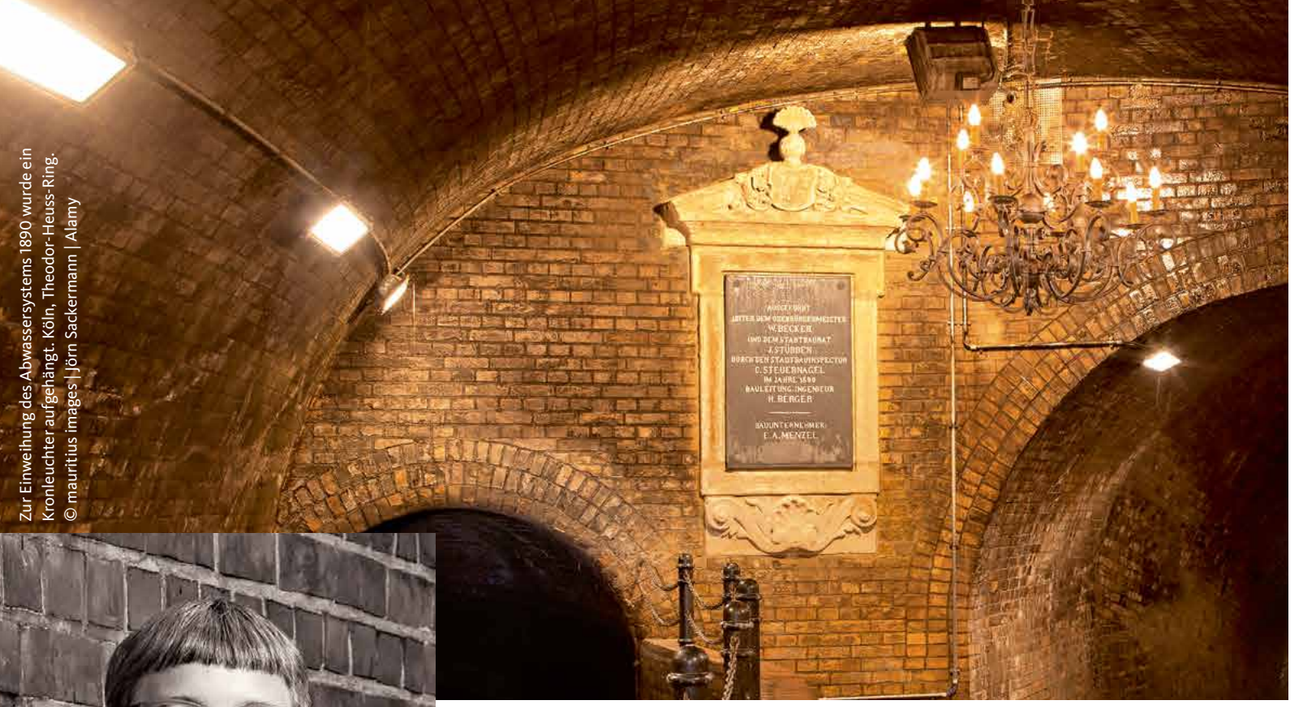
Paket 24/20
978-3-406-91709-7

Paket 12/10
978-3-406-91710-3

ADAM FLETCHER
WIE MAN BERLINER WIRD IN 50 EINFACHEN SCHRITTEN
Eine Anleitung von Brandenburg bis Pfandpiraten

How to be a Berliner in 50 easy steps. A guide from Brandenburg to Pfandpiraten
Zweisprachiges Wendebuch Deutsch/Englisch. Aus dem Englischen von Ingo Herzke.

2027 | 192 Seiten mit 30 Illustrationen von Robert M. Schöne
Broschiert
€ 16,–[D] | € 16,50[A] (bp 6665)
978-3-406-86036-2
Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



Zur Einweihung des Abwassersystems 1890 wurde ein Kronleuchter aufgehängt. Köln, Theodor-Heuss-Ring. © mauritius images | Jörn Sackermann | Alamy



© Jacobia Dahm

Deutschland zum Staunen und Wundern

Alles vermessen, entdeckt, bekannt – gibt es in Deutschland überhaupt noch Plätze zum Staunen und Wundern?

Die Geographin und Journalistin Pia Volk hat sich zwischen Wattenmeer und Allgäu, zwischen dem Frankfurter Mainufer und dem Grenzgebiet im Osten Deutschlands umgesehen und ist dabei auf lauter schräge und seltsame Orte gestoßen: eine Eiche mit eigener Adresse, ein fortgespültes Atlantis in der Nordsee, einen Kronleuchter in der Kölner Kanalisation, die letzte noch erhaltene Grenzschleuse für sowjetzonale Agenten. Bizarre Landschaften, exzentrische Welten, obskure Objekte: Spannend und unterhaltsam führt Pia Volk uns zu geographischen und historischen Kuriositäten und lehrt uns, das eigene Land mit neuen Augen zu sehen.

PIA VOLK

hat Geographie und Ethnologie studiert und ein Journalistikstudium absolviert. Von Leipzig aus erkundet sie die Welt. Meist stößt sie zufällig auf ihre Themen, trifft außergewöhnliche Menschen oder hört von seltsamen Orten und Geschichten. Ihre Texte sind u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, der Süddeutschen Zeitung und der ZEIT erschienen. Als Erzählerin hört man sie bei Deutschlandfunk Nova. Bei C.H.Beck ist zudem von ihr erschienen «Deutschlands verschwundene Orte» (2023).

«Eine spannende Entdeckungsreise quer durch die Republik – und ein Buch voller Überraschungen.»

SWR 2



Der Kronleuchtersaal in der Kölner Kanalisation
Die Bräutigamseiche im Dodauer Forst
Wunderland Kalkar
Das Nizza, Frankfurt am Main
Das Wolpertinger-Diorama
Steinhuder Hecht am Wilhelmstein
und viele mehr

- **Geheime Plätze, obskure Objekte, bizarre Landschaften: Deutschland abseits bekannter Pfade**
- **Für alle geographisch und historisch Interessierten**
- **Kundig, vergnüglich und unterhaltsam**

Box 8/7
978-3-406-91704-2

PIA VOLK
REISEN ZU DEUTSCHLANDS SCHRÄGSTEN ORTEN
Ein Fremdenführer für Einheimische

2027 | 144 Seiten mit 7 Illustrationen von Lukas Wossagk | Flexcover
€ 14,–[D] | € 14,40[A]

978-3-406-85215-2
Erscheint am 22. Februar



© Christoph Mukherjee

MICHAEL SOMMER

ist Professor für Alte Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Bei C.H.Beck sind von ihm u. a. erschienen: «Dark Rome. Das geheime Leben der Römer» (⁵2022, Paperback ³2026), «Mordsache Caesar. Die letzten Tage des Diktators» (²2024, Paperback 2026) und «Dirty Rome. Die schmutzige Seite der Antike» (2026).

STEFAN VON DER LAHR

hat von 1992 bis 2024 als Lektor das altertumswissenschaftliche Programm von C.H.Beck verantwortet. Daneben hat er drei historische Krimis veröffentlicht: «Das Grab der Jungfrau» (³2023), «Hochamt in Neapel» (³2019, Taschenbuch 2022) und «Dämonen im Vatikan» (2023).

Die ***ganz*** andere Geschichte der Antike – der Bestseller jetzt als Taschenbuch

1500 Jahre Antike – eine goldene Zeit voller Weisheit, Schönheit, Tugend? Fehlanzeige! Stattdessen munteres Morden der Griechen und Römer vom Olymp bis zum Forum. Michael Sommer und Stefan von der Lahr führen uns raus aus der historischen Komfortzone und rein in eine Geschichte von Menschen, denen Sie besser nicht im Dunkeln begegnen …

Wer heute staunend vor der Akropolis in Athen oder den betörenden Fresken von Pompeji steht, übersieht leicht die breite Blutspur, die Griechen und Römer durch die Geschichte gezogen haben. Zwar grüßen aus der Vergangenheit klangvolle Namen wie Achill und Romulus, Perikles und Alexander, Caesar oder Augustus. Doch das Geschäft dieser und vieler anderer Herren war nicht zuletzt das Morden im Großen und im Kleinen: im Krieg und an politischen Gegnern, ja sogar an Freunden, die sich gar zu eigensinnig verhielten. Aber, aber – hat man damals nicht die Demokratie erfunden und eine Republik gegründet? Wer glaubt, dass Demokraten und Republikaner keine blutigen Eroberer sein konnten und davor haltmachten, den Freiheitsdrang von Zehntausenden zu unterdrücken, der irrt. Von der Eroberung Trojas bis zum Fall Roms: Michael Sommer und Stefan von der Lahr erzählen uns die ganze Wahrheit, faktentreu, farbecht und ohne Tabus.

ZULETZT ERSCHIENEN



978-3-406-80862-3



978-3-406-85052-3

«Sommer und von der Lahr gelingt ein krass grausamer Rundgang durch 1500 Jahre griechischer und römischer Geschichte, die sie gründlich entstauben.»

Denis Scheck, ARD Druckfrisch



SPIEGEL Bestseller
Jetzt als Taschenbuch

- **40 000 verkaufte Exemplare**
- **Achill, Alexander, Augustus & Co.: Gewalt und Mord in allen Schattierungen**
- **Präsentiert von zwei Experten für düstere Spannung**
- **«Sommer und von der Lahr erzählen mit Blick für Absurditäten und einem Humor, der an Monty Python erinnert.»** ***Christiane Laudage, KNA***
- **«Wenn Ihr Teenager das erste Interesse an der Antike zeigt, geben Sie ihm dieses Buch – und lesen Sie gleich mit.»** ***Jannis Koltermann, Frankfurter Allgemeine Zeitung***

Paket 24/20
978-3-406-91706-6

Paket 12/10
978-3-406-91707-3

MICHAEL SOMMER
STEFAN VON DER LAHR
DIE VERDAMMT BLUTIGE GESCHICHTE DER ANTIKE
ohne den ganzen langweiligen Kram

2027 | 368 Seiten mit 27 Illustrationen von Lukas Wossagk und 2 Karten
Broschiert
€ 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6661)

978-3-406-85750-8
Erscheint am 22. Februar



Relief 6. Jh. v. Chr. Aus der Reihe der Tierskulpturen der Prozessionsstraße des Ischtartores in Babylon (Mesopotamien), erbaut unter Nebukadnezar II., 604–561 v. Chr.; 1902 ausgegraben. © akg-images



© Stephan Höck



© Staatl. Mus. zu Berlin | Juliane Eirich

Von Göbekli Tepe bis zum Ende der Antike: Die frühen Hochkulturen Mesopotamiens

Der «Fruchtbare Halbmond» um die Flüsse Euphrat und Tigris gilt zu Recht als Wiege der Zivilisation: Hier entstanden einst die frühesten Siedlungen und Gemeinschaftsbauten, wie das berühmte Göbekli Tepe, und später mit Uruk die erste Stadt der Menschheit. Hier wurde die Keilschrift erfunden, in der zumeist Männer, aber immer wieder auch Frauen Werke der Weltliteratur wie das Gilgamesch-Epos auf Ton niederschrieben. Kurz und bündig bietet dieser reich bebilderte Band eine gut lesbare Einführung in die faszinierende Geschichte Mesopotamiens.

Lange vor der griechischen Polis und dem Römischen Reich erblühten in Vorderasien die ältesten Dörfer und Städte der Menschheit sowie frühe Hochkulturen und Großreiche wie jene der Sumerer, der Akkader, der Babylonier, der Assyrer und der Perser. Hier entstanden die Landwirtschaft, die Herstellung von Textilien und Gefäßen, die Ideen von vererbbarem Besitz und Ungleichheit sowie das Patriarchat. Die beiden Autorinnen haben selbst jahrelang die beeindruckenden archäologischen Hinterlassenschaften des Nahen Ostens ausgegraben und erforscht. Der Großteil der im Buch abgebildeten und besprochenen Artefakte ist heute im Vorderasiatischen Museum Berlin zu bestaunen.

KAREN RADNER

(links) ist seit 2015 Alexander von Humboldt-Professorin für die Alte Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Die international profilierte Altorientalistin erhielt 2022 den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis. Bei C.H.Beck ist von ihr lieferbar: «Mesopotamien» (²2026, C.H.Beck Wissen).

HELEN GRIES

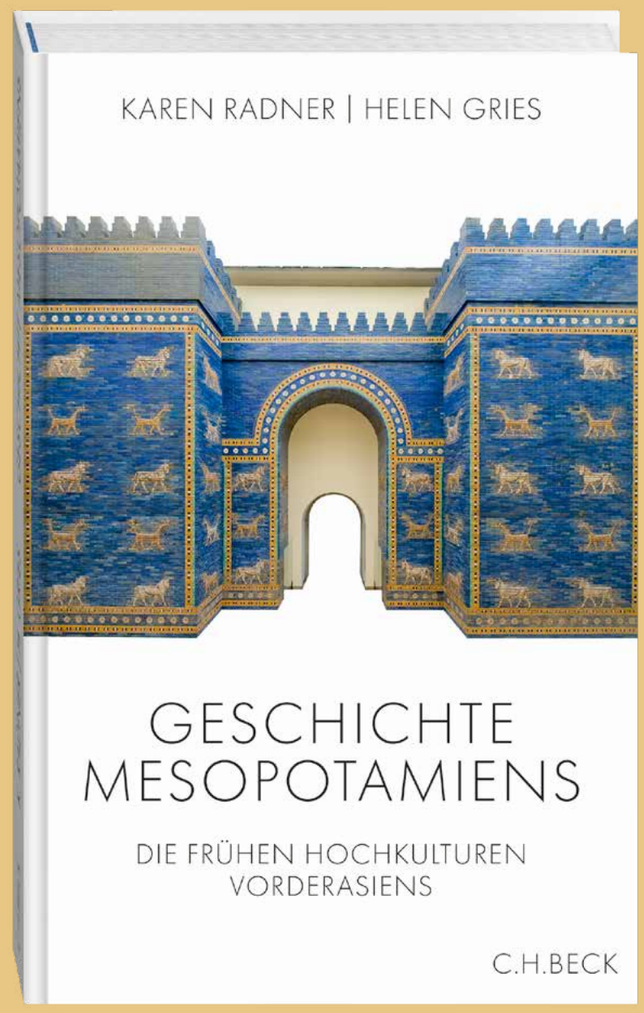
(rechts) forscht zur materiellen Kultur und Archäologie Mesopotamiens mit einem Schwerpunkt auf Architekturdekorationen. Seit 2015 ist sie Kuratorin für Süd- und Zentralmesopotamien am Vorderasiatischen Museum Berlin.

LIEFERBAR



978-3-406-85142-1

Zur Teil-Wiedereröffnung des Pergamonmuseums im Juni 2027



- **Von der Erfindung des Dorfes bis zum Ende der Antike**
- **Übersichtliche Gesamtdarstellung der mesopotamischen Geschichte**
- **Mit zahlreichen Farbabbildungen**

KAREN RADNER
HELEN GRIES
GESCHICHTE MESOPOTAMIENS
Die frühen Hochkulturen Vorderasiens

2027 | 236 Seiten mit 57 farbigen Abbildungen
Bedruckter Pappband
€ 24,–[D] | € 24,70[A] (bp 6654)

978-3-406-85823-9
Erscheint am 13. Mai
ORIGINALAUSGABE



© Amelie Niederbuchner

GIAN DOMENICO BORASIO,

geboren 1962, ist ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Lausanne sowie Lehrbeauftragter für Palliativmedizin an der Technischen Universität München. Er gilt als einer der führenden Palliativmediziner Europas. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass sich heute jeder Medizinstudent in Deutschland und in der Schweiz in seiner Ausbildung mit der Begleitung Sterbender und ihrer Familien auseinandersetzen muss. Von 2006 bis 2021 hat er an den Universitäten in München und Lausanne ein bisher einzigartiges Netzwerk an Professuren geschaffen, das alle Bereiche der physischen, psychosozialen und spirituellen Sterbebegleitung in die Lehre und Forschung integriert. Einer breiteren Öffentlichkeit bekannt wurde Borasio durch sein engagiertes Eintreten für ein Gesetz über Patientenverfügungen und einer gesetzlichen Regelung des ärztlich assistierten Suizids.

LIEFERBAR



978-3-406-84987-9

Worauf es am Lebensende ankommt

Der Bestseller von

Gian Domenico Borasio

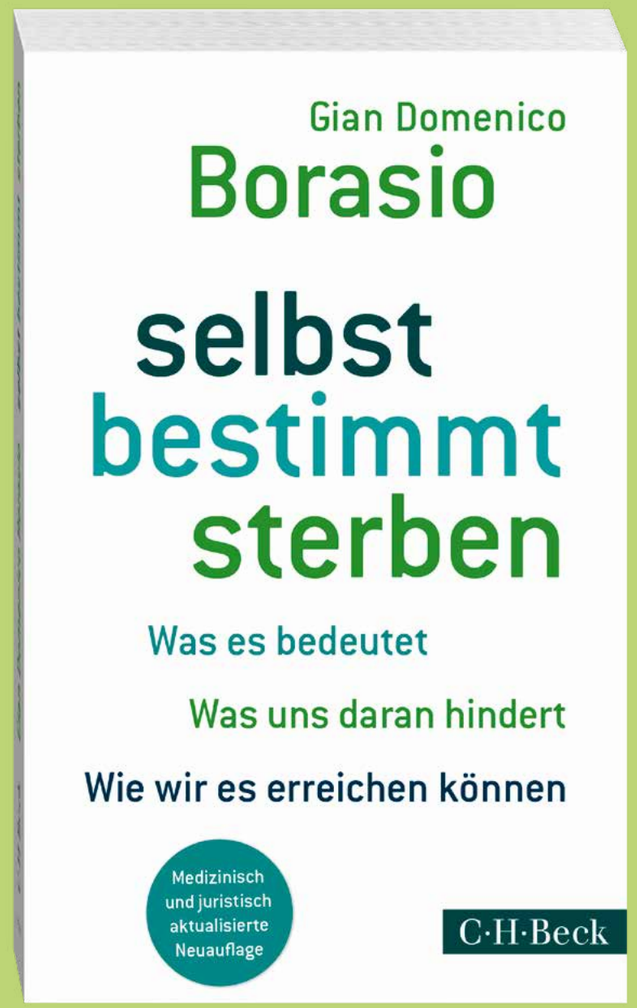
umfassend aktualisiert

Kann man sich auf die letzte Lebensphase so vorbereiten, dass sie den eigenen Vorstellungen entspricht? Gian Domenico Borasio liefert keine Patentrezepte, denn jeder Mensch stirbt anders. Aber er erläutert klar und verständlich, worauf es bei einem selbstbestimmten Lebensende wirklich ankommt, und wie man den Weg dorthin findet.

Die öffentliche Debatte über das Lebensende wird auf unverantwortliche Weise auf die Frage nach Tötung auf Verlangen bzw. Suizidhilfe reduziert. Dabei betreffen diese Möglichkeiten, aus dem Leben zu scheiden, selbst dort wo sie gesetzlich erlaubt sind, nur einen kleinen Teil der Bevölkerung. Was ist aber mit der großen Mehrheit an Menschen, für die es nicht darum geht, den eigenen Todeszeitpunkt selbst bestimmen zu wollen? Was bedeutet «selbstbestimmtes Sterben»? Und was hat es mit all diesen verwirrenden Begriffen auf sich, die durcheinandergebracht werden: aktive, passive, indirekte Sterbehilfe, Behandlungsabbruch, assistierter Suizid? Der Autor schöpft aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Betreuen und Begleiten von Schwerstkranken und Sterbenden und räumt mit vielen weit verbreiteten Missverständnissen auf. Gian Domenico Borasio legt mit dieser Ausgabe eine medizinisch und juristisch aktualisierte Neuauflage seines Buches vor.

«Ein unverzichtbarer Beitrag zur öffentlichen Debatte um das Lebensende.»

DIE ZEIT



SPIEGEL Bestseller-Autor

- **Medizinisch und juristisch aktualisierte Neuauflage**
- **Was ist den Menschen am Lebensende wirklich wichtig?**
- **35 000 verkaufte Exemplare**
- **Was heißt Sterbehilfe und was bedeutet Selbstbestimmung?**
- **Aufgeklärter Umgang mit dem eigenen Lebensende**
- **Bietet Orientierung in einer unübersichtlichen Debatte und verwirrenden Rechtslage**
- **Kompetente Begriffsklärung**
- **Mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis**

GIAN DOMENICO BORASIO
SELBST BESTIMMT STERBEN
Was es bedeutet. Was uns daran hindert. Wie wir es erreichen können.

2027 | 208 Seiten mit 6 Abbildungen und 2 Tabellen
Broschiert
€ 16,–[D] | € 16,50[A] (bp 6647)

978-3-406-85643-3
Erscheint am 13. Mai

Wie Tech-Imperien die Welt unter sich aufteilen



Innovativ, mächtig, rücksichtlos – kaum eine Geschichte wird so oft erzählt wie die vom unaufhaltsamen Aufstieg der Tech-Konzerne an die Spitze der global vernetzten Welt. Nur ein Kapitel wird dabei ausgelassen: Der Preis, den der Globale Süden dafür bezahlt. Der Tech-Journalist Ingo Dachwitz und der Globalisierungsexperte Sven Hilbig beleuchten diesen blinden Fleck und zeigen die weltweiten Folgen des digitalen Kolonialismus sowie bestehende Ansätze für eine gerechtere Digitalisierung auf. Soviel steht fest: AI will not fix it.

«Wer verstehen will, wie und warum sich die Welt gerade in einem solchen Affentempo verändert, der wird sich mit diesem Buch so einiges an Klarheit verschaffen.» *Andrian Kreye, Süddeutsche Zeitung*

«Wie brutal der globale Süden heute schon ganz real durch Big Tech Monopole bedroht und geplündert wird, haben Ingo Dachwitz und Sven Hilbig über Jahre recherchiert.» *Katty Salié, ZDF Aspekte*

«Damit das moderne Europa mit seiner aktuellen Geopolitik nicht im alten Fahrwasser kolonialistischer Ausbeutung bleibt, mahnen Dachwitz und Hilbig zu grundsätzlichem Umdenken in Wirtschaft, Arbeit, Handel und Politik.» *Ulla Fölsing, Frankfurter Allgemeine Zeitung*

«Die Ungerechtigkeiten, die Ingo Dachwitz und Sven Hilbig anführen … die pure Masse an Fakten … ist schlicht alarmierend … Diese Dimensionen sichtbar zu machen, ist das große Verdienst dieses wichtigen Buches.» *Vera Linß, Deutschlandfunk*

INGO DACHWITZ

ist Kommunikationswissenschaftler und arbeitet als politischer Tech-Journalist für das preisgekrönte Investigativmedium netzpolitik.org.

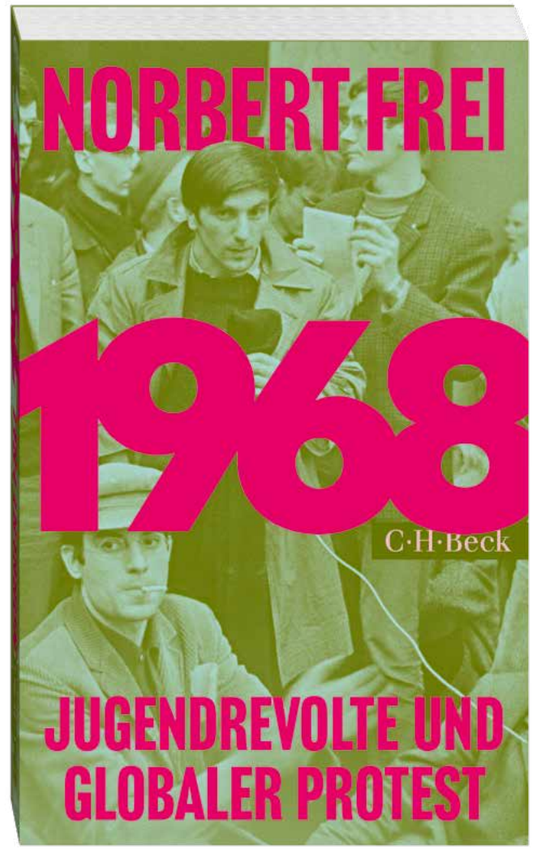
SVEN HILBIG

ist Rechtswissenschaftler und Experte für Digitalisierung und Handelspolitik bei der gemeinnützigen Organisation Brot für die Welt. Er publiziert regelmäßig in den Blättern für deutsche und internationale Politik.

INGO DACHWITZ
SVEN HILBIG
DIGITALER KOLONIALISMUS
Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen
2027 | 352 Seiten | Broschiert
€ 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6658)
978-3-406-85972-4
Erscheint am 28. Januar

«Wer wissen will, was sich damals wirklich zutrug, sollte Norbert Freis Buch lesen.»

Franziska Augstein, Süddeutsche Zeitung



«68» steht für ein Jahrzehnt der Rebellion. Nicht nur in der Bundesrepublik, in ganz Europa und rund um den Globus war eine kritische Jugend auf den Straßen, einen kurzen Sommer lang sogar hinter dem Eisernen Vorhang. «68» hatte viele Gesichter.

Norbert Frei fragt nach den Wurzeln der weltweiten Revolte und erzählt ihre Geschichte von den USA über Japan und Westeuropa bis hinter den Eisernen Vorhang. Die Anfänge der Bewegung sieht er in den Vereinigten Staaten. Im Kampf um die Gleichberechtigung der Schwarzen entstanden dort schon seit den 1950er Jahren die später prägenden Formen des Protests: Sit-ins, Go-ins, Happenings. Doch sosehr sich die Bilder ähnelten – unterschiedliche Gründe speisten die Unruhe einer ganzen Generation. In Deutschland war die «unbewältigte Vergangenheit» eine wesentliche Antriebskraft, in Frankreich war es der Verdruss an den neuen Universitäten. In England stand die Popkultur im Vordergrund, und überall war der Protest gegen den Vietnamkrieg ein brennendes Motiv. Sechzig Jahre nach 1968 erscheint das in vier Sprachen übersetzte Standardwerk in einer Neuausgabe bei C.H.Beck.

«Die konziseste und griffigste Ereignisgeschichte, die wir im Augenblick über diese dramatischen und folgenreichen Umbruchjahre haben.» *Alfons Söllner, Mittelweg 36*

«Ein Lesevergnügen.» *Philipp Gassert, H-Soz-Kult*

«Ein klarsichtiges Buch.» *Uwe Justus Wenzel, Neue Zürcher Zeitung*

NORBERT FREI

ist Professor em. für Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Autor der zum Klassiker gewordenen Studie «Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit» (Paperback 2012). Bei C.H.Beck erschien von ihm zuletzt «Konrad Adenauer. Kanzler nach der Katastrophe» (⁴2026).

NORBERT FREI
1968
Jugendrevolte und globaler Protest
2027 | 295 Seiten mit 7 Abbildungen
Broschiert
18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6649)
978-3-406-85625-9
Erscheint am 28. Januar

«Ein Meisterwerk der Geschichtsschreibung.»
Karl Schlögel



Ende Februar 1917: In den Palästen Petrograds wird getanzt und in den Opern gesungen, während sich auf den Straßen die Proteste ausweiten und die staatliche Ordnung in Bedrängnis gerät. Doch weil der Innenminister glaubt, alles im Griff zu haben, verlässt der Zar mit seinem glamourösen Hofzug die Hauptstadt. Er sollte sie nie wieder betreten, denn jetzt beschleunigen sich die Ereignisse. In einem alles mitreißenden Strudel geht das Zarenreich unter und mit ihm alle Alternativen, die Rußland in eine andere Zukunft geführt hätten.

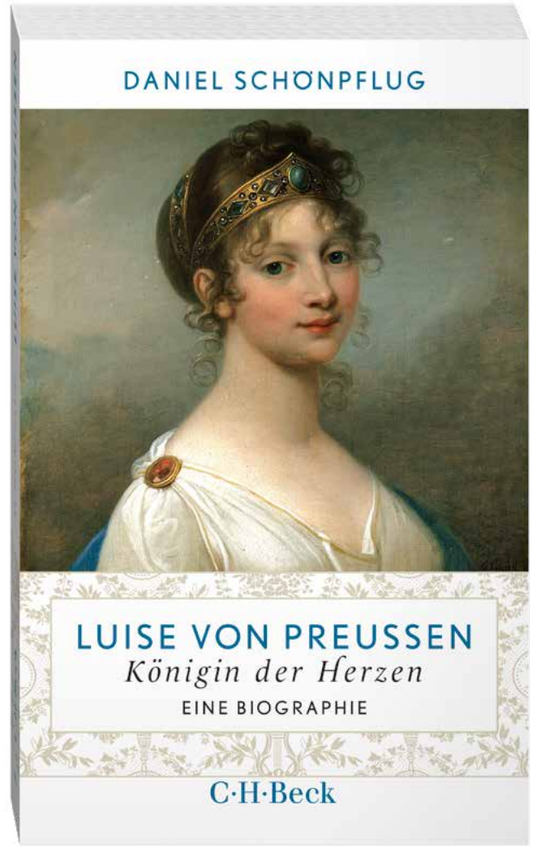
Manchmal verdichtet sich die Weltgeschichte in wenigen Tagen und einzelnen Personen. So war es im Februar 1917, als der Zar in den Zug stieg und in Petrograd die Revolution ausbrach. Jörg Baberowski ist ein großartiger Erzähler, der diesen welthistorischen Moment in einzigartiger Weise nacherlebbar macht: die letzte Woche des Zarenreichs so lebensnah, als säße man im Kino. Das Buch fängt die Dynamik des Moments grandios ein und zeigt, wie eine scheinbar festgefügte Ordnung in wenigen Tagen in sich zusammenfallen kann, wenn die handelnden Personen nicht mehr wissen, was sie tun. Baberowski zeichnet bestechende Porträts und schildert die Ereignisse so, als wäre man mitten im Geschehen. Deutlich wird aber auch, dass alles anders hätte kommen können, wenn der Zar, seine Minister und Generäle verstanden hätten, was um sie herum geschah. So ist dieses berührende Buch auch eine Reflexion über die Grundlagen der Macht und die Herrschaft des Zufalls.

JÖRG BABEROWSKI

ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (³2014), «Verbrannte Erde» (⁴2022), «Der sterbliche Gott» (2024) und «Am Volk vorbei» (²2026).

JÖRG BABEROWSKI
DIE LETZTE FAHRT DES ZAREN
Als das alte Rußland unterging
2027 | 384 Seiten | Broschiert
€ 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6664)
978-3-406-85739-3
Erscheint am 28. Januar

Preußens beliebteste Königin



August Wilhelm Schlegel nannte sie eine «Königin der Herzen». Während Napoleons Armeen die Throne in Europa zum Wanken brachten, gelang es Luise von Preußen, der Gemahlin Friedrich Wilhelms III., die Untertanen für die Monarchie zu begeistern. Als Preußens Waffen längst vor dem Kaiser der Franzosen kapituliert hatten, trat sie ihm persönlich entgegen. Daniel Schönpflug erzählt das Leben der jungen Königin, die schon mit 34 Jahren starb, in einer hinreißend geschriebenen Biographie.

Luises Leben verging im Rhythmus jenes großen Theaters der Macht, dessen tieferer Sinn es war, den Status der ersten Familie des Reiches unentwegt sichtbar und erfahrbar zu machen. Das Geheimnis von Luises Erfolg war die Energie, Hingabe und Brillanz, mit der sie ihre Rolle spielte. In einer Ära radikaler Umbrüche durch die Französische Revolution und Napoleon stand sie für eine behutsame Erneuerung der Monarchie. Doch als Napoleon 1806 Preußen vernichtend geschlagen hatte, brach nicht nur das Königreich, sondern auch Luises Leben zusammen. Einfühlsam und historisch genau zeichnet dieses Buch ein neues Bild der Königin, die wie keine andere in der Erinnerung der Deutschen lebendig geblieben ist.

DANIEL SCHÖNPFLUG,

ist Wissenschaftlicher Koordinator des Wissenschaftskolleg zu Berlin und apl. Professor an der Freien Universität Berlin.

DANIEL SCHÖNPFLUG
LUISE VON PREUSSEN
Königin der Herzen. Eine Biographie
2027 | 288 Seiten mit 32 Abbildungen
Broschiert | € 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6659)
978-3-406-85751-5
Erscheint am 28. Januar



© Christoph Mukherjee

UWE WITTSTOCK

ist Schriftsteller und Journalist. Von 1980 bis 1989 war er unter der Ägide von Marcel Reich-Ranicki Literaturredakteur der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung». Danach hat er als Lektor bei S. Fischer, als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für die «Welt» und als Redakteur des «Focus» gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind seine Bestseller «Februar 33. Der Winter der Literatur» (⁶2021, Paperback ⁶2024) und «Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur» (¹²2025, Paperback 2026) erschienen. 2025 erhielt er den Literaturpreis der französischen Widerstandsbewegung.

Ein Jahrhundertleben: Uwe Wittstocks großartige Biografie über Marcel Reich-Ranicki

Er war eine Ausnahmegestalt: Marcel Reich-Ranicki, der Kritiker, dessen Urteil alle fürchteten, der es aber auch wie kein Zweiter verstand, für große Bücher zu begeistern. Er konnte mit Worten Berge versetzen, doch eines gelang ihm nie: sein Publikum zu langweilen. Uwe Wittstock erzählt in dieser großartigen Biografie Reich-Ranickis von der Geschichte des 20. Jahrhunderts tief gezeichnetes Leben.

Der Hölle des Warschauer Gettos entkommen, wurde Marcel Reich-Ranicki kurzzeitig Anhänger der kommunistischen Partei Polens und Mitarbeiter des Geheimdienstes. Nach Deutschland übergesiedelt, erarbeitete er sich einen Ruf als einflussreichster Literaturkritiker seiner Zeit. Anschaulich beschreibt Uwe Wittstock die anfangs mühsame, später rasante Karriere Marcel Reich-Ranickis und zeichnet zugleich ein lebendiges Bild der Literaturszene in der Bundesrepublik: vom Einfluss der Gruppe 47 über die medienaffine Inszenierung des Ingeborg-Bachmann-Preises in Klagenfurt bis hin zum sensationellen Erfolg des «Literarischen Quartetts». Erzählt wird von Leid und Ruhm, von Freundschaften und Feindschaften, von Familie und einem Leben im Licht der Öffentlichkeit – kurzum: vom beeindruckenden Weg des Marcel Reich-Ranicki.

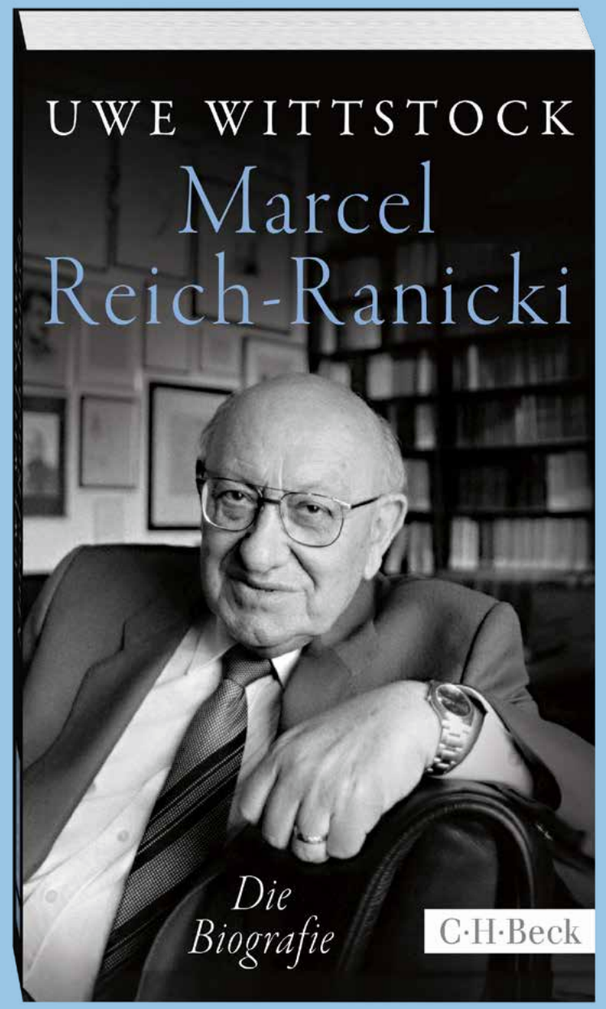
LIEFERBAR



978-3-406-81497-6 | 978-3-406-83072-3 | 978-3-406-85115-5

«Uwe Wittstock hat es geschafft, Marcel Reich-Ranicki in seiner ganzen Charaktervielfalt zu erfassen.»

Jochen Kürten, Deutsche Welle



SPIEGEL Bestseller-Autor

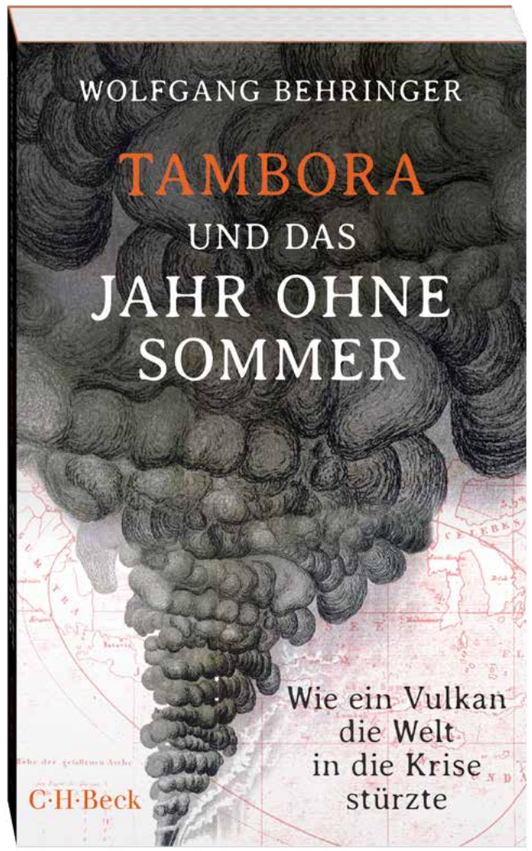
- **Uwe Wittstocks definitive Biografie – jetzt wieder lieferbar**
- **Streitbar und mitreißend: Der wirkmächtigste Literaturkritiker in Deutschland nach 1945**
- **Verfolgt im Nationalsozialismus, als «Literaturpapst» berühmt – ein einzigartiges, bewegendes Leben**
- **«Wittstocks souverän komponierte, anschaulich und spannend erzählte Biografie … erweitert die persönliche Lebensbeschreibung des Kritikers um eine distanzierte Perspektive.» *Dietmar Kanthak, Bonner General-Anzeiger***

UWE WITTSTOCK
MARCEL REICH-RANICKI
Die Biografie

2027 | 432 Seiten mit 76 Abbildungen | Broschiert
€ 20,–[D] | € 20,60[A] (bp 6657)
978-3-406-86016-4
Erscheint am 28. Januar

Dieses Buch erschien zuerst 2005 bei Blessing, 2020 in einer überarbeiteten Taschenbuch-Ausgabe bei Piper.

Ein Pionierwerk der globalen Klimageschichte



Im Jahr 1816 spielte das Klima verrückt. Der Winter brachte extreme Kälte. Sintflutartige Regenfälle führten in Asien zu gewaltigen Überschwemmungen. In Westeuropa und Nordamerika erlebte man das «Jahr ohne Sommer». Die Ursache aber kannte niemand: Es war der Ausbruch des Tambora im heutigen Indonesien, der größte Vulkanausbruch in der menschlichen Geschichte. Der Historiker Wolfgang Behringer erzählt die globale Geschichte dieser Klimakatastrophe, die die Welt auf Jahre hinaus in politische und soziale Krisen stürzte.

Durch Missernten wurde 1817 zum «Jahr des Hungers». Es folgten Seuchen, die ganze Regionen lahmlegten, riesige Auswanderungswellen, politische Unruhen und Attentate, die eine vorrevolutionäre Stimmung erzeugten. In Deutschland machte man die Juden zum Sündenbock der Misere, in Südafrika die Hexen, und in China untergruben Geheimgesellschaften die Autorität des Staates. Eindrucksvoll zeigt Wolfgang Behringer, wie der Tambora-Ausbruch die Fähigkeit der menschlichen Zivilisation prüfte, mit der dramatischen Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen umzugehen. Am Ende trug die Klimakatastrophe auch zu einer Umschichtung in der Weltpolitik bei: dem Niedergang Chinas, Indiens sowie der islamischen Welt und dem Aufstieg Europas, Russlands und der USA.

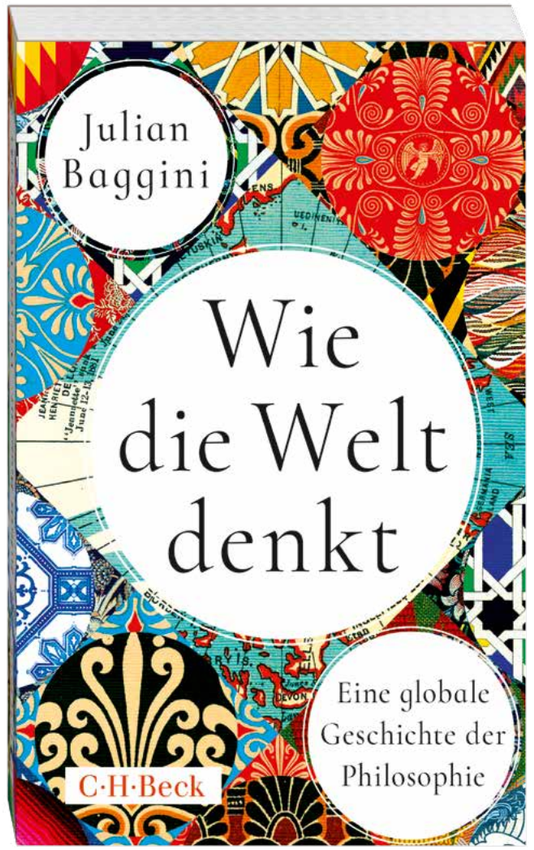
WOLFGANG BEHRINGER

ist Professor em. für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität des Saarlandes. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Hexen. Glaube, Verfolgung, Vermarktung» (⁸2024), «Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung» (⁶2022, Paperback 2026) und «Der große Aufbruch. Globalgeschichte der Frühen Neuzeit» (²2026).

WOLFGANG BEHRINGER
TAMBORA UND DAS JAHR OHNE SOMMER
Wie ein Vulkan die Welt in die Krise stürzte
2027 | 400 Seiten mit 16 Abbildungen und 4 Karten | Broschiert
€ 20,–[D] | € 20,60[A] (bp 6662)
978-3-406-85752-2
Erscheint am 22. Februar

«Eine großartige Reise durch die Welt der Philosophien.»

Sarah Bakewell



Überall auf dem Planeten stellen Menschen dieselben grundlegenden Fragen: Woher wissen wir, was wir wissen? Was ist die Welt? Was bedeutet es, ein Individuum zu sein? Und wie sollen wir leben? Aber diese vier Fragen werden nicht überall gleich beantwortet. Julian Baggini nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch die verschiedenen philosophischen Strömungen der Welt. Sein Buch bietet dabei nicht nur einen Überblick über die globale Philosophie und ihre faszinierenden Geschichten, sondern es öffnet in der Tat ein Fenster auf die vielfältigen Weisen, in denen die Welt denkt.

Eines der großen Wunder der Menschheitsgeschichte besteht darin, dass die schriftliche Philosophie in China, Indien und im antiken Griechenland mehr oder weniger zur gleichen Zeit und völlig unabhängig voneinander entstand. Diese frühen Philosophien hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Entwicklung unterschiedlicher Kulturen in verschiedenen Teilen der Welt. Was wir im Westen «Philosophie» nennen, ist nur ein Teil des großen Ganzen. Baggini erkundet die Geschichte der Philosophien Japans, Indiens, Chinas und der arabischen Welt sowie die weniger bekannten mündlichen Traditionen Afrikas und der indigenen Völker Australiens. Dafür hat er zahllose Gespräche mit lebenden Philosophen und Philosophinnen aus aller Welt geführt. In seinem beeindruckenden Buch zeigt er uns, dass ein tieferes Verständnis der Denkweisen anderer der Schlüssel ist, um auch uns selbst besser zu begreifen

JULIAN BAGGINI

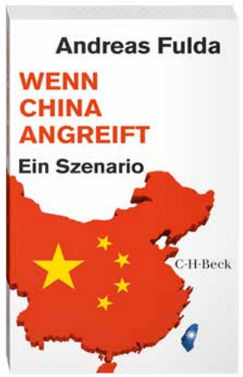
ist ein britischer Philosoph, Journalist und Autor von über zwanzig Büchern, die für ein großes Publikum geschrieben wurden – darunter der Bestseller «How the World Thinks» sowie «How to Think Like a Philosopher». Er ist akademischer Direktor des Royal Institute of Philosophy und Honorary Research Fellow an der University of Kent. Er war zudem Mitbegründer des Philosophers' Magazine und veröffentlicht in zahlreichen internationalen Zeitungen und Medien.

JULIAN BAGGINI
WIE DIE WELT DENKT
Eine globale Geschichte der Philosophie
Aus dem Englischen von Karin Schuler und Thomas Stauder
2027 | 442 Seiten mit 4 Diagrammen
Broschiert | € 18,–[D] | € 18,50[A] (bp 6660)
978-3-406-85940-3
Erscheint am 28. Januar

Bestseller / Backlist



978-3-406-83821-7



978-3-406-84618-2



978-3-406-83160-7



978-3-406-83159-1



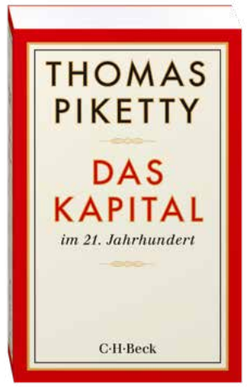
978-3-406-82448-7



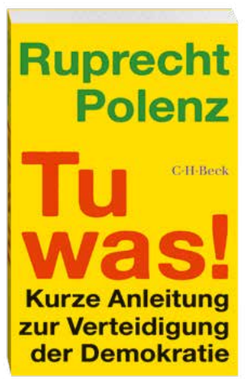
978-3-406-85332-6



978-3-406-85312-8



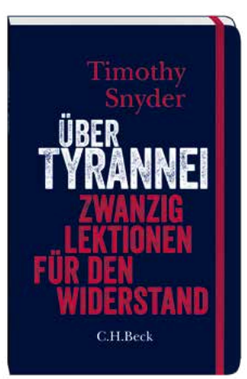
978-3-406-85319-7



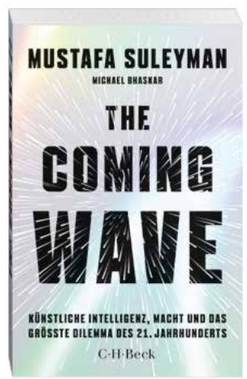
978-3-406-82398-5



978-3-406-83753-1



978-3-406-85299-2



978-3-406-82961-1

C.H.BECK WISSEN

FRÜHJAHR 2027





Zeremonie der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan zum Gedenken an die 147 Gardisten, die am 6. Mai 1527 bei der Verteidigung des regierenden Papstes Clemens VII. während des Sacco di Roma ihr Leben ließen.
© mauritius images | ZUMA Press, Inc. / Alamy | Alamy Stock Photos

500. Jahrestag des Sacco di Roma am 6. Mai 2027

Am 6. Mai 1527 wird das Unvorstellbare Wirklichkeit: Ein außer Kontrolle geratenes Söldnerheer erstürmt die Ewige Stadt, plündert und brandschatzt, nimmt den Papst gefangen und übt monatelang eine chaotische Terrorherrschaft aus. Dieser Sacco di Roma löste Schockwellen in ganz Europa aus. Volker Reinhardt beschreibt, was genau geschah, wie es dazu kommen konnte und welche weitreichenden Folgen für das Machtgefüge in Italien und Europa der Sacco hatte.

VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (⁴2022). Er wurde mit dem Golo-Mann-Preis für Geschichtsschreibung und dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

VOLKER REINHARDT
DER SACCO DI ROMA 1527
Geschichte einer Katastrophe
2027 | 128 Seiten mit 5 Abbildungen und 2 Karten | € 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2989)
978-3-406-85580-1

Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



Die Einschiffung der Königin von Saba (Ausschnitt). Ölgemälde auf Leinwand von Claude Lorrain, 1648. © akg-images | Pictures From History | Claude Lorrain (1604/1605-1682)

Eine Weltgeschichte der Antike

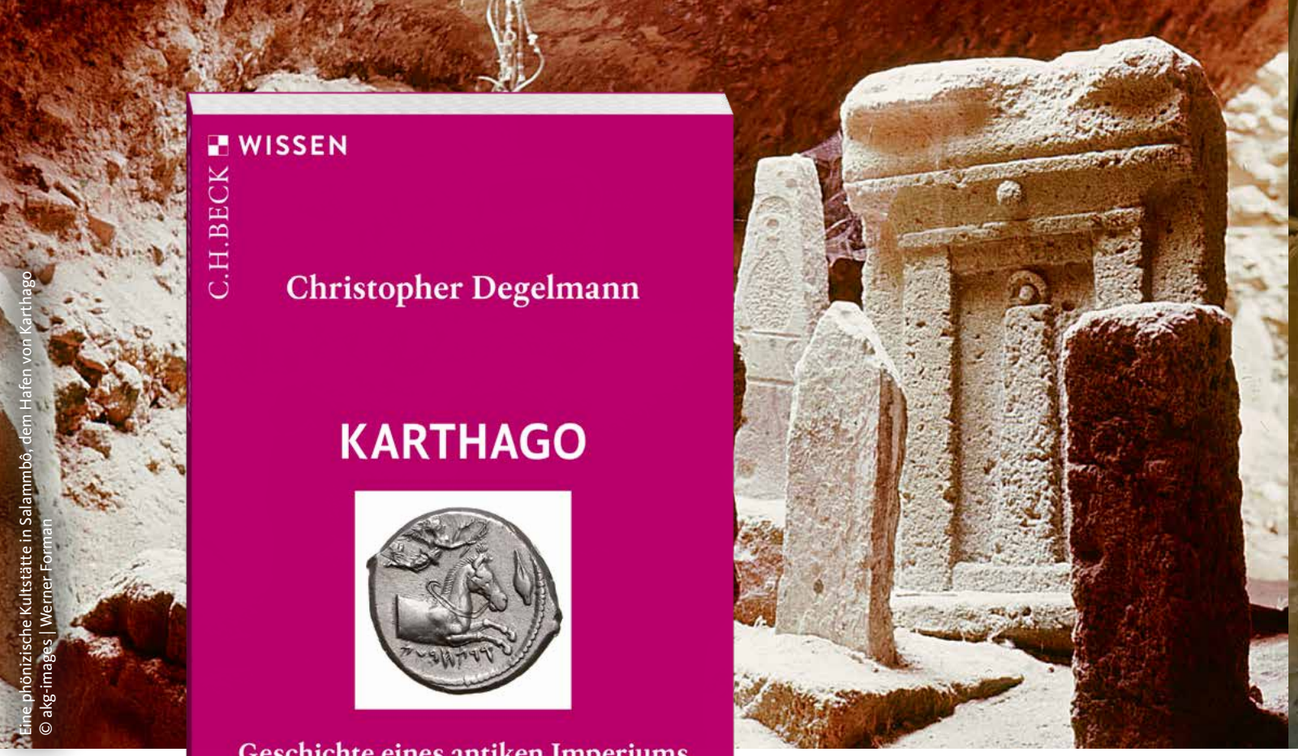
Die Welt der Antike war eine Welt in Bewegung: Griechen und Phönizier knüpften Handels- und Siedlungsnetze vom westlichen Mittelmeer bis in den Schwarzmeerraum, persische Könige herrschten von Ägypten bis Zentralasien, Alexander der Große gründete Städte am Hindukusch, römische Händler segelten bis nach Indien. Dieses Buch erzählt davon, wie Menschen in der Antike Räume erschlossen, Identitäten formten, Götter verehrten und um Macht rangen. Es zeichnet das Bild einer Epoche, in der die Horizonte weiter wurden und die Welt zugleich enger zusammenrückte.

FELIX K. MAIER

ist seit 2022 Professor für Alte Geschichte mit dem Schwerpunkt Geschichte Asiens und Europas im ersten Millennium an der Universität Zürich.

FELIX K. MAIER
GLOBALGESCHICHTE DER ANTIKE
2027 | 128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2982)
978-3-406-85839-0

Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



Eine phönizische Kultstätte in Salammbô, dem Hafen von Karthago
© akg-images | Werner Forman

Karthago – Aufstieg und Fall einer antiken Großmacht

Die nordafrikanische Stadt Karthago war lange die tonangebende Macht im westlichen Mittelmeerraum. Die phönizische Kolonie kontrollierte den Seehandel, ihr Einfluss reichte bis nach Spanien, Sizilien und Sardinien. Ihre jahrhundertelange Vorrangstellung wurde erst im 3. Jahrhundert v. Chr. von den Römern gebrochen. Nicht nur der karthagische Feldherr Hannibal hat dabei Geschichte geschrieben. Der Band bietet alles Wissenswerte zur facettenreichen Geschichte, Gesellschaft und Kultur Karthagos.

CHRISTOPHER DEGELMANN

ist seit 2025 Gastprofessor für Alte Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2024 wurde er mit dem Heinz Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

CHRISTOPHER DEGELMANN
KARTHAGO
Geschichte eines antiken Imperiums
2027 | 128 Seiten mit 7 Abbildungen und 3 Karten | € 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2986)
978-3-406-85836-9

Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



Maulbronn (Baden-Württemberg), ehem. Zisterzienserkloster (gegründet 1147). Innenansicht: Kapitelsaal mit Durchblick in den Kreuzgang
© akg-images | Bildarchiv Monheim

Die Welt des Mittelalters: Menschen, Mächte und Ideen

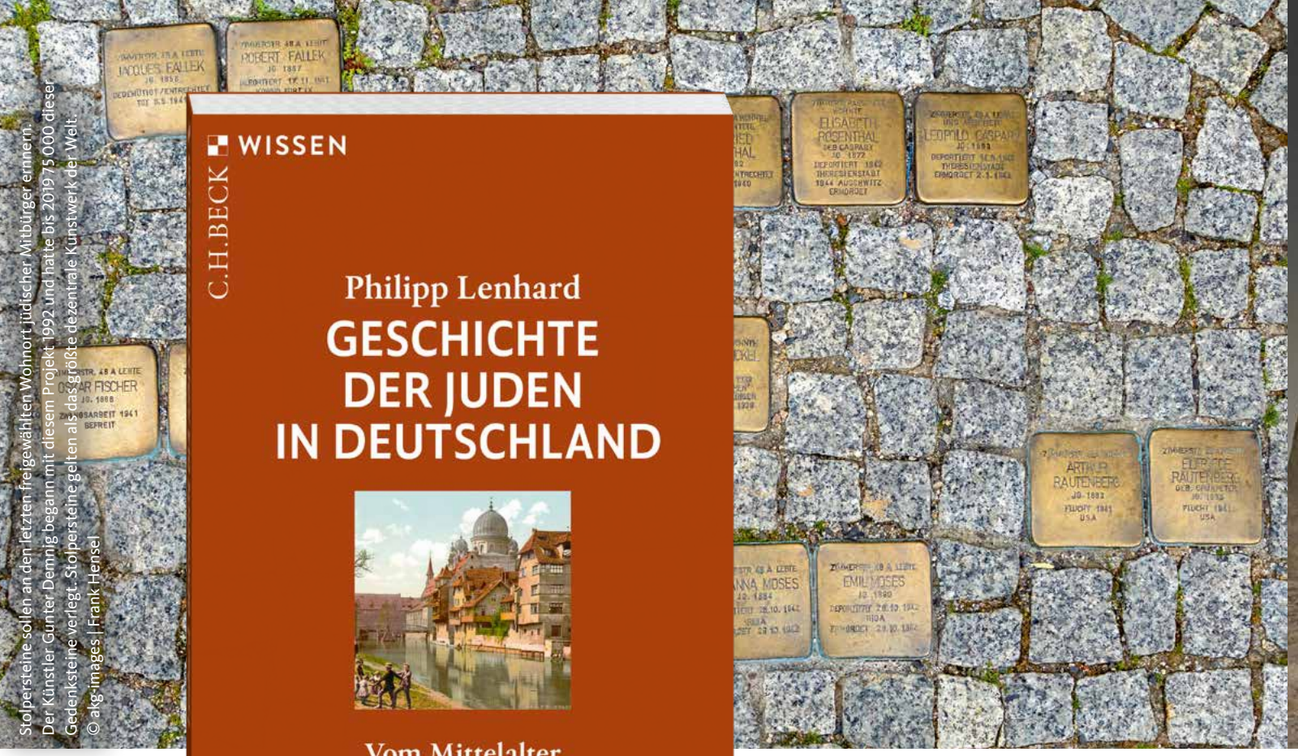
Dieser handliche Überblick bietet eine gut lesbare Einführung in die faszinierende Welt des Mittelalters: Von den großen Migrationsbewegungen zu Beginn dieses Zeitalters und der Ausbreitung des Islam über die Kreuzzüge und das Klosterleben bis zur Großen Pest, zum Humanismus und zu den Entdeckungsreisen des 15. Jahrhunderts. Neben den bedeutendsten politischen Ereignissen in Europa und darüber hinaus werden auch wichtige Themenfelder wie Natur und Umwelt, Religion und Kirche, Alter und Geschlecht sowie Bildung und Kultur anschaulich dargestellt.

JÖRG SCHWARZ

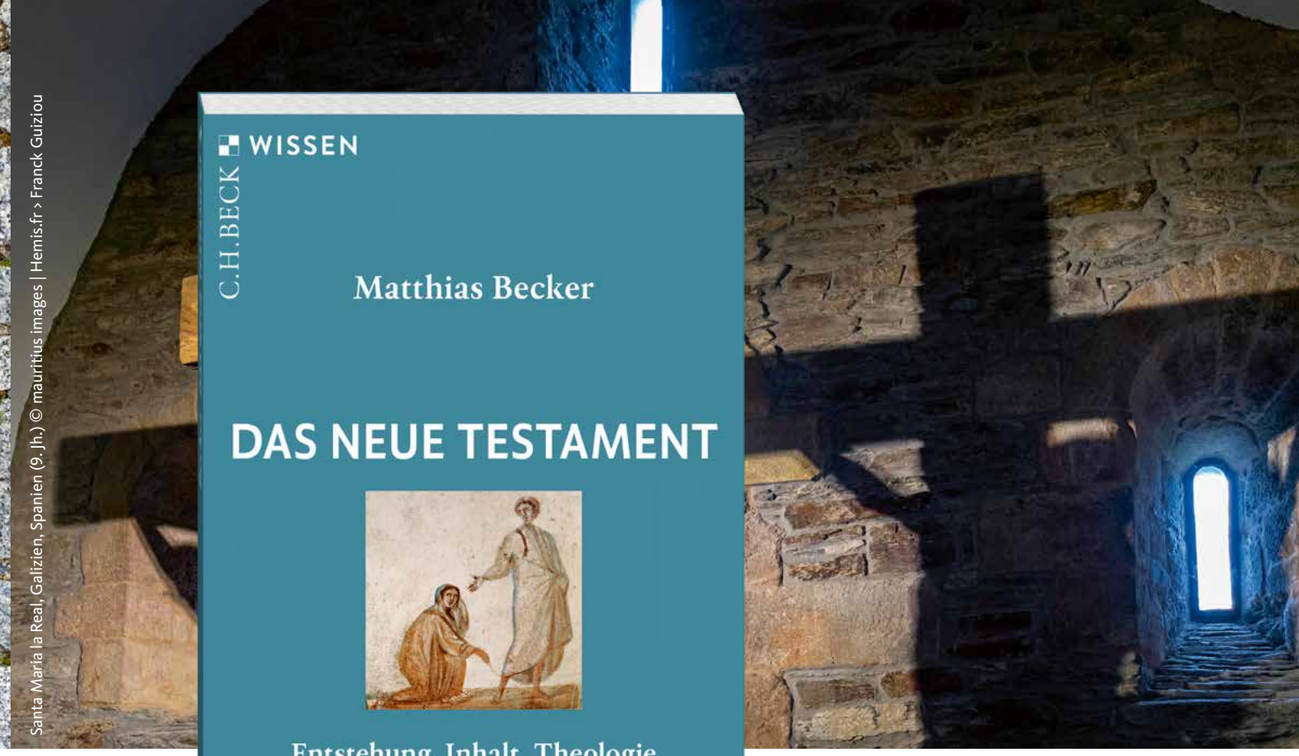
lehrt seit 2020 als Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Innsbruck. Er forscht insbesondere zum Hoch- und Spätmittelalter, zum römisch-deutschen Reich, zur Geschichte Englands sowie zur mittelalterlichen Stadtgeschichte.

JÖRG SCHWARZ
DAS MITTELALTER
2027 | 128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2979)
978-3-406-84162-0

Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE



Stolpersteine sollen an den letzten frei gewählten Wohnort jüdischer Mitbürger erinnern. Der Künstler Gunter Demnig begann mit diesem Projekt 1992 und hatte bis 2019 75 000 dieser Gedenksteine verlegt. Stolpersteine gelten als das größte dezentrale Kunstwerk der Welt. © akg-images | Frank Hensel



Santa Maria la Real, Galizien, Spanien (9. Jh.) © mauritius images | Hemis.fr > Franck Guiziou

Vom Mittelalter bis zur Gegenwart: Jüdisches Leben in Deutschland

Schon Jahrhunderte bevor die Bevölkerung des Frankenreiches erstmals als «deutsch» bezeichnet wurde, lebten Juden auf dem Territorium des heutigen Deutschlands. Philipp Lenhard schildert konzise und anschaulich ihre Geschichte von der rabbinischen Gelehrtenkultur und antijüdischen Gewalt im Mittelalter über die Emanzipation der Juden im 19. und den Holocaust im 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Er beschreibt die vielfältigen Formen der Nachbarschaft zwischen Juden und anderen Deutschen und erklärt, wie die Entwicklungen in anderen Ländern mit der deutsch-jüdischen Geschichte verflochten sind.

PHILIPP LENHARD

ist Assistenzprofessor für Jüdische Geschichte Österreichs an der Universität Wien und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs in St. Pölten. Bei C.H.Beck erschien von ihm bereits «Café Marx. Das Institut für Sozialforschung von den Anfängen bis zur Frankfurter Schule» (2024).

PHILIPP LENHARD
GESCHICHTE DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND
Vom Mittelalter bis zur Gegenwart
2027 | 144 Seiten mit 2 Karten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2988)
978-3-406-85583-2

Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE

Wer schrieb das Neue Testament?

Die 27 Schriften des Neuen Testaments zählen zu den wirkmächtigsten Texten der Weltliteratur. Doch warum und zu welchen Zwecken wurden sie vor fast zweitausend Jahren verfasst, und was lässt sich über die Autoren sagen? In dieser kompakten Einführung auf dem neuesten Forschungsstand stellt Matthias Becker jede einzelne Schrift vor. Er geht ihren jüdischen und griechisch-römischen Entstehungskontexten nach, skizziert ihren Inhalt und erklärt die theologischen Grundgedanken. Abschließend erläutert er, wie Evangelien, Briefe, Apostelgeschichte und Apokalypse allmählich zu einer Sammlung heranwuchsen, die als «Neues Testament» Teil der christlichen Bibel wurde.

MATTHIAS BECKER

ist Professor für Neutestamentliche Theologie an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Sein besonderes Interesse gilt der Literatur- und Religionsgeschichte des frühen Christentums im Kontext der griechisch-römischen Kultur.

MATTHIAS BECKER
DAS NEUE TESTAMENT
Entstehung, Inhalt, Theologie
2027 | 128 Seiten mit 2 Karten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2985)
978-3-406-85577-1

Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



© mauritius images | Traplight | Alamy

Was sollten wir für wahr halten?

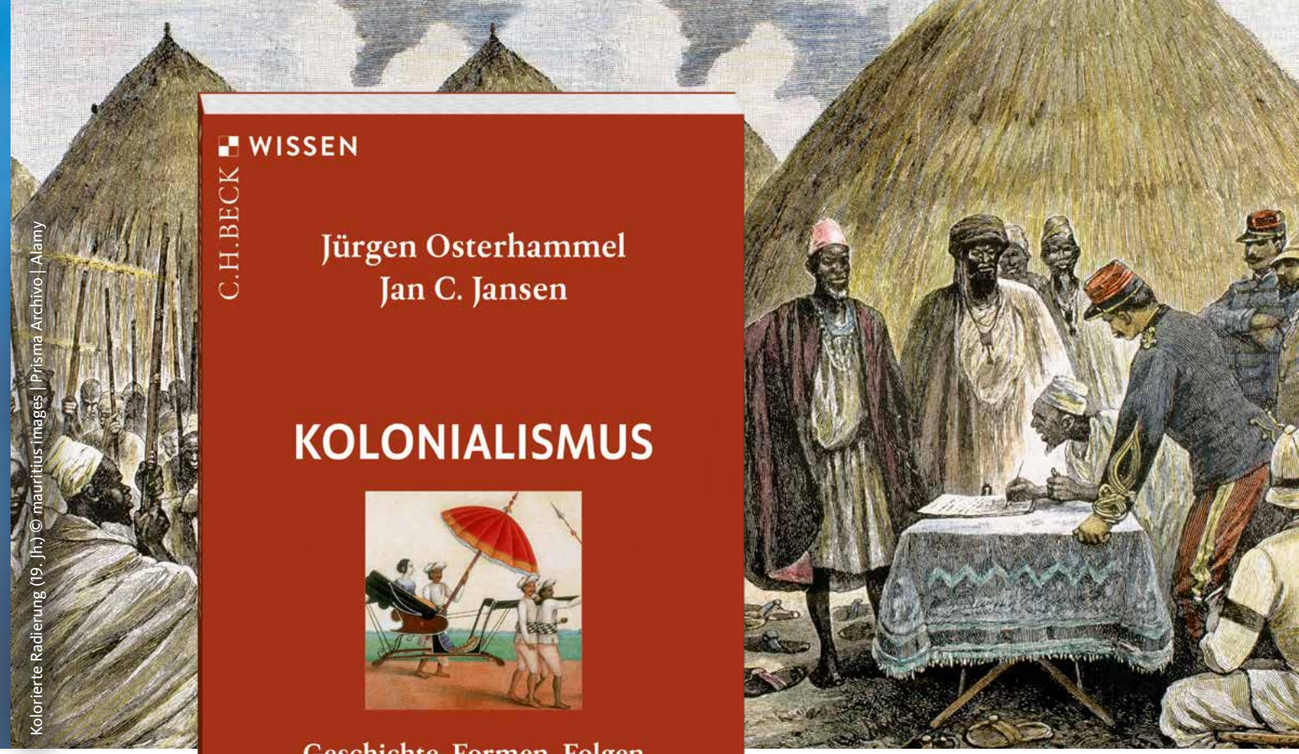
Ein Verbrechen, widersprüchliche Indizien, zweifelhafte Zeugenaussagen: Was ist wirklich geschehen? Und vor allem – woher können wir es wissen? Anhand eines Kriminalfalls führt Wolfgang Freitag mitten hinein in die Grundfragen der Erkenntnistheorie. Worauf stützen wir unsere Überzeugungen? Und was tun wir, wenn diese Stützen ins Wanken geraten? Die Erkenntnistheorie fragt in erster Linie danach, was wir für wahr halten *sollten*. Und sie hilft uns zu verstehen, weshalb wir so oft an Überzeugungen festhalten, für die wenig spricht – und uns zugleich gegen Einsichten sperren, für die wir gute Gründe haben.

WOLFGANG FREITAG

ist Professor für Philosophie an der Universität Mannheim. Er forscht zu den zentralen Fragen der Theoretischen Philosophie – neben der Erkenntnistheorie insbesondere der Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Logik – sowie zu ausgewählten Themen der Praktischen Philosophie.

WOLFGANG FREITAG
ERKENNTNISTHEORIE
2027 | 128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2807)
978-3-406-63862-6

Erscheint am 13. Mai
ORIGINALAUSGABE



Kolorierte Radierung (19. Jh.) © mauritius images | Prisma Archivo | Alamy

Der Kolonialismus und seine Folgen

Koloniale Herrschaft war ein herausragendes Merkmal der Weltgeschichte zwischen etwa 1500 und 1975. Die Autoren schildern an Beispielen aus allen Kolonialreichen der Neuzeit Methoden der Eroberung, Herrschaftssicherung und wirtschaftlichen Ausbeutung, Formen des Widerstands, das Entstehen besonderer kolonialer Gesellschaften, Spielarten kultureller Kolonisierung sowie die Grundzüge kolonialistischen Denkens und von Kolonialkultur, deren anhaltende Wirkung wieder stark diskutiert wird.

JÜRGEN OSTERHAMMEL

lehrte als Professor für Neuere Geschichte an der Universität Konstanz.

JAN C. JANSEN

ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen.

JÜRGEN OSTERHAMMEL
JAN C. JANSEN
KOLONIALISMUS
Geschichte, Formen, Folgen
10., durchgesehene Auflage 2027
128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2002)
978-3-406-85684-6

Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE



Kaum ein Krieg war so blutig und so folgenreich wie jener, der von 1941 bis 1945 zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion tobte. Hier beging das nationalsozialistische Deutschland seine größten Verbrechen, hier verlor es den Krieg. Die Sowjetunion dagegen stieg auf zur Weltmacht. Auf dem Stand der Forschung schildert die spannend geschriebene Darstellung das «Unternehmen Barbarossa» aus deutscher wie aus sowjetischer Perspektive. Ein Standardwerk für einen breiten Leserkreis.

CHRISTIAN HARTMANN

war Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte (München) und am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (Potsdam).

CHRISTIAN HARTMANN
UNTERNEHMEN BARBAROSSA
Der deutsche Krieg im Osten. 1941-1945
3., durchgesehene Auflage 2027
128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2714)
978-3-406-85599-3

Erscheint am 22. Februar
ORIGINALAUSGABE



Die ‹Rote Armee Fraktion› und der ‹Deutsche Herbst› entfalten bis heute eine eigenartige Faszinationskraft. Die Welle terroristischer Gewalt, die von der RAF ausging, kostete zahlreiche Menschen das Leben, schuf eine Atmosphäre diffuser Ängste und stellte die Bundesrepublik Deutschland auf ihre bis dahin härteste Bewährungsprobe. Petra Terhoeven rekapituliert in ihrem Buch die Ereignisse, ordnet diese in den historischen Kontext ein und fragt kritisch nach den Motiven der Täter. Ihr kenntnisreiches Buch beseitigt Mythenbildungen und trägt zu einer sachlich fundierten Beurteilung der RAF bei.

PETRA TERHOEVEN

ist seit 2024 Direktorin des Deutschen Historischen Instituts in Rom, lehrt als Professorin für Europäische Kultur- und Zeitgeschichte an der Universität Göttingen und ist eine der besten Kennerinnen der Geschichte der RAF.

PETRA TERHOEVEN
DIE ROTE ARMEE FRAKTION
Eine Geschichte terroristischer Gewalt
4. Auflage 2027 | 128 Seiten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2878)
978-3-406-85902-1

Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE



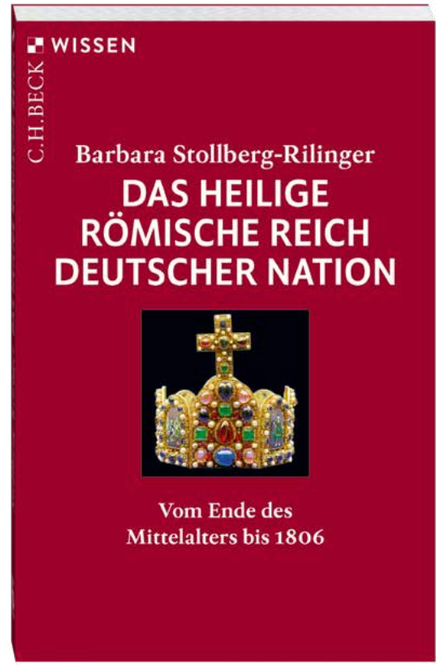
Dieser Band enthält alle Daten zur Ereignis- und Kulturgeschichte der letzten 5000 Jahre, die man gern stets präsent hätte. Anhand einer sinnvollen Auswahl der relevantesten Fakten bietet er eine praktische Übersicht über die Menschheitsgeschichte seit Erfindung des Rades. Historisches Grundwissen auf einen Blick – von der Keilschrift bis zur KI-Revolution.

KLAUS-JÜRGEN MATZ (1949–2020)

war Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim.

KLAUS-JÜRGEN MATZ
DIE 1000 WICHTIGSTEN DATEN DER WELTGESCHICHTE
8., aktualisierte Auflage 2027
128 Seiten mit 42 farbigen Abbildungen
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2148)
978-3-406-85656-3

Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE



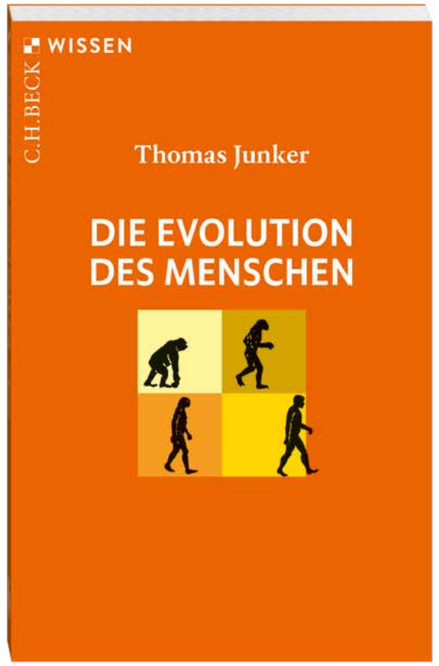
Dieses Buch bietet eine fundierte und faktenreiche Darstellung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation – seiner Geschichte, Institutionen und Strukturen – vom Ende des Mittelalters bis 1806. Die Autorin ist eine der profiliertesten Historikerinnen Deutschlands und wurde für ihre Forschungen zur Geschichte der Frühen Neuzeit 2005 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet.

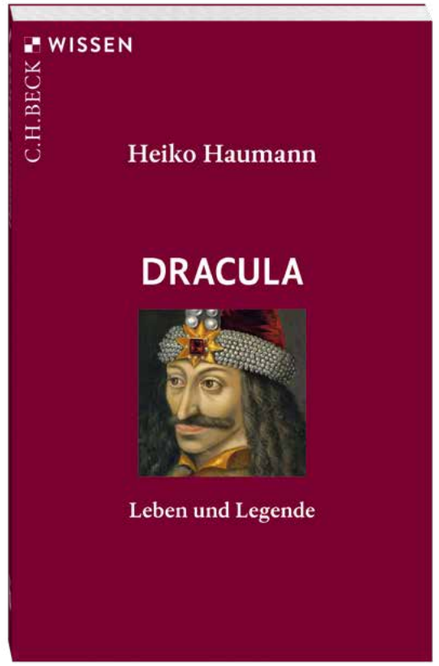
BARBARA STOLLBERG-RILINGER

erhielt 2013 den Preis des Historischen Kollegs für ihr Werk «Des Kaisers alte Kleider. Verfassungsgeschichte und Symbolsprache des Alten Reiches» (²2013) und wurde für ihre Biographie «Maria Theresia» (⁶2026) mit dem Preis der Leipziger Buchmesse und dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa geehrt. Von 2018 bis 2026 leitete sie das Wissenschaftskolleg zu Berlin.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER
DAS HEILIGE RÖMISCHE REICH DEUTSCHER NATION
Vom Ende des Mittelalters bis 1806
8., durchgesehene Auflage 2027
136 Seiten mit 2 Abbildungen und 1 Karte
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2399)
978-3-406-85849-9

Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE





Wie sind Menschen entstanden? Wer waren ihre Vorfahren? Warum gibt es überhaupt Menschen? Warum sehen die Menschen der verschiedenen Erdteile und Länder anders aus? Warum unterscheiden sich Frauen und Männer in Merkmalen wie Größe und Behaarung? Warum werden Menschen krank, warum sterben sie? Warum gibt es Kunst und Kultur? Beispielhaft zeigt Thomas Junker, wie erfolgreich die Evolutionsbiologie menschliche Eigenschaften bereits heute erklären kann, wo offene Fragen sind und wo sie noch an Grenzen stößt.

THOMAS JUNKER

war von 2006 bis 2022 Professor für Biologiegeschichte an der Universität Tübingen.

THOMAS JUNKER
DIE EVOLUTION DES MENSCHEN
5., durchgesehene Auflage 2027
128 Seiten mit 22 Abbildungen
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2409)
978-3-406-85912-0

Erscheint am 15. März
ORIGINALAUSGABE

Gegen den Blutdurst und die spitzen Eckzähne des untoten Karpatenfürsten helfen nur Knoblauch, das helle Sonnenlicht oder besser noch ein Holzpflock, den man ihm ins kalte Herz rammt. Kaum eine historische Gestalt ist so sehr von abstrusen Legenden umrankt wie Vlad Dräculea Ţepeş: Fürst der Walachei im Spätmittelalter, Kämpfer gegen das Osmanische Reich und Kristallisationspunkt blutiger Mythen, die schließlich in Bram Stokers großem Roman *Dracula* (1897) kulminierten und so den Protagonisten zu einem unsterblichen Ahnherrn der Vampire werden ließen.

HEIKO HAUMANN,

Professor em. für Osteuropäische und Neuere Allgemeine Geschichte an der Universität Basel, erzählt das Leben des Vlad Ţepeş in seiner Zeit und legt dar, wie es zum heute verbreiteten Dracula-Bild kam und was uns daran immer noch fasziniert.

HEIKO HAUMANN
DRACULA
Leben und Legende
2., durchgesehene und aktualisierte Auflage 2027 | 128 Seiten mit 10 Abbildungen und 2 Karten
€ 14,–[D] | € 14,40[A] (bw 2715)
978-3-406-85657-0

Erscheint am 28. Januar
ORIGINALAUSGABE

Die Top 20 Longseller



978-3-406-83134-8



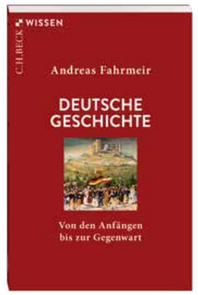
978-3-406-85292-3



978-3-406-83051-8



978-3-406-84706-6



978-3-406-82407-4



978-3-406-84732-5



978-3-406-83911-5



978-3-406-81078-7



978-3-406-80190-7



978-3-406-85464-4



978-3-406-85080-6



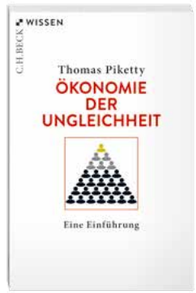
978-3-406-81824-0



978-3-406-74376-4



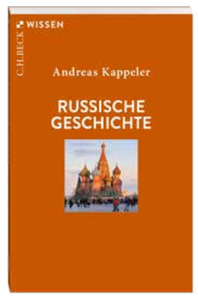
978-3-406-84849-0



978-3-406-83874-3



978-3-406-82120-2



978-3-406-83268-0



978-3-406-82434-0



978-3-406-76904-7



978-3-406-84847-6

Unsere Möbel

C.H.BECK WISSEN

Interessiert?

Einfach anrufen:

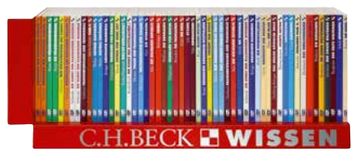
Andrea Brill | Tel. 089 / 38189-342 | E-Mail: andrea.brill@beck.de

Anne Milachowski | Tel. 089 / 38189-415 | E-Mail: anne.milachowski@beck.de

oder wenden Sie sich an Ihre Vertreterin oder Ihren Vertreter.

Die Kosten für Möbel und Fracht übernimmt der Verlag.

Sollten Sie über eine individuelle Präsentationslösung nachdenken, können sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.



Die

Buchstütze

für 55 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: 50 cm lang, 18 cm hoch und 10,5 cm tief
Bestell-Nr. 254545



Das

Display

mit 6 Fächern
für 30 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: 39 x 36 x 17 cm.
Von Werkhaus
Bestell-Nr. 258578



Der

Mini-drehständer

mit 12 Metallfächern für
60 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: Höhe 70 cm
Durchmesser 24 cm
Bestell-Nr. 256452



Der

Tisch-drehständer

mit 24 Metallfächern für
120 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: 112 x 45 x 45 cm
Bestell-Nr. 256960



Der neue

Boden-ständer

mit 10 Metallfächern für
60 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: 186 x 38 x 38 cm
Bestell-Nr. 257970



Der

Boden-drehständer

mit 48 Metallfächern für
240 C.H.BECK **WISSEN**-Bände
Maße: 163 x 45 x 47 cm
In der Höhe bis 200 cm verstellbar
Bestell-Nr. 252793

C.H.BECK

Vertreter:innen

Deutschland:
Anna Katharina Brons
Büro: c/o Seitenloge
Rote-Hahnen-Gasse 12 · 93047 Regensburg
Tel. 0941 / 5861353 · Fax 0941 / 5861355
brons@seitenloge.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 4212245 · Fax 030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Torsten Hornbostel
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 4212245 · Fax 030 / 4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Sabine Leschnikowski
Verlagsvertretung
Roonstraße 78 · 50674 Köln
Tel. 0221 / 56052194 · Fax 0221 / 56052195
leschnikowski.verlagsvertretung@posteo.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow
Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta
Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jochen Thomas-Schumann
Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg, Hamburg

Österreich:
Nina Monschein
Bischoffgasse 5/22 · A-1120 Wien
Tel. 0664 / 413 2126
nina.monschein@mohrmorawa.at

Karin Pangl
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 0664 / 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Schweiz:
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen
Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:
KundenServiceCenter
Tel. 089 / 38189-750
kundenservice@beck.de

Österreich:
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:
Tel. 01 / 68014-5
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:
Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Sie möchten in unseren eLex-Verteiler aufgenommen werden: andrea.brill@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen:
www.chbeck.de

Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
X: x.com/CHBeckLiteratur
Instagram: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen €-Preise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzl. Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Lageraufnahmeformulare: www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 15. Oktober 2026

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/

Verlag

Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: http://www.chbeck.de

Verlag C.H.Beck
Literatur • Sachbuch • Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung
Fax -520

Leitung
André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel
Anne Milachowski
-415 | anne.milachowski@beck.de

Werbung
Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Luise von Berenberg-Gossler
-704 | luise.vonberenberg@beck.de

Lesungen, Büchertische
Katharina Buresch
-483 | katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing
Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen
presse@beck.de

Leitung
Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse
Stefan Brückl
-481 | stefan.brueckl@beck.de

Katrin Dähn
-405 | katrin.daehn@beck.de

Eva Detig
- 741 | eva.detig@beck.de

Lisa Giesekus
-793 | lisa.giesekus@beck.de

Konstanze Lueg
-934 | konstanze.lueg@beck.de

Johanna Palm
-316 I johanna.palm@beck.de

Yannick Wiemers
-695 I yannick.wiemers@beck.de

Lizenzen
Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

100% Recyclingpapier
www.chbeck.de/nachhaltig

Bestell-Nr. 258760